

1.5 Millionen Gründe

Eine ganze **Region** atmet auf

2.000 Sprengladungen, 17.000 Tonnen Beton und Stahl, ein kurzer lauter Knall: Nach wenigen Sekunden war die marode Talbrücke Rahmede Geschichte. Ganz Lüdenscheid und Umgebung konnten aufatmen und jubeln.

Jetzt ist endlich Zeit für etwas Neues: 5 Jahre soll der Neubau der A45-Brücke dauern. Ein ambitionierter Plan, der zumindest Hoffnung auf die Rückkehr zu Normalität in der Region nährt.

Wichtig ist, dass jetzt Fehler vermieden werden und mögliche Stolpersteine aus dem Weg geräumt werden. Der ADAC Westfalen fordert deshalb Bund und Autobahn GmbH auf, alle gesetzlichen, finanziellen, planerischen und organisatorischen Vorgänge bestmöglich aufeinander abzustimmen.

Herausgeber
ADAC Westfalen e.V.
Freie-Vogel-Str. 393
44269 Dortmund

Nachdruck
Nur mit Genehmigung des Herausgebers

Druck
Druckerei Kettler GmbH, Bönen

Redaktion
ADAC Westfalen e.V.
PR & Kommunikation
Freie-Vogel-Str. 393
44269 Dortmund
Telefon: 0231 5499-190
Telefax: 0231 5499-6190
presse@wfa.adac.de

Konzept und Gestaltung
Canvas Agentur, Schwerte
www.canvas-agentur.de

Inhalt

01/. Bild des Jahres **02/.** Inhalt **03/.** Vorstand, Clubsyndikus und Geschäftsführung **04/.** Grußwort Bernd Kurzweg **05/.** Drei Fragen an Markus Kappelhoff **06-07/.** Gedenkminute

01

Highlights

02

09/. Dankeschön-Party **10/.** Mitgliederentwicklung und -leistungen / 1,5 Millionen Mitglieder **11/.** 39. ADAC Supercross Dortmund **12/.** DTM-Debüt am Nürburgring **13/.** 2. ADAC NRW Tourismuspreis

15/. Startschuss in der NLS - 68. Westfalenfahrt / Benzin im Blut - unser Nachwuchs bei der IDM **16/.** „Vier Gewinnt“ - Der Youngtimer-Kult geht in die vierte Runde **17/.** SimRacing Expo in Dortmund / Motoballderby in Kierspe **18/.** ADAC Rallye Sprint Cup / ADAC MX Academy **19/.** Unser Nachwuchs auf der Überholspur

03

Sport

Ortsclubs

04

21/. Gemeinschaft pur: ADAC Westfalen OC-Treffs **22/.** Aus Tradition: Das Grasbahnrennen Lüdinghausen / Sicher in die Pedale treten! Fit 4 Pedelec **23/.** Zwei Mal Bork - zwei Mal Racing pur / Volle Hütte beim 6. Youngtimertreffen Ruhr in Witten **24/.** OC Jubiläen & Activity Grand Prix **25/.** ADAC Westfalen Aktionsjahr

27/. Immer sicher unterwegs - ADAC Verkehrssicherheitsprogramme **28/.** Verkehrsseminar in Lüdenscheid / Nachhaltig mobil - ADAC NRW Verkehrsforum **29/.** Schulweg malen - Sicherheit gewinnen **30/.** Wiege-Aktion in Hemer **31/.** Draußen zuhause! Der ADAC auf dem Caravan Salon / Ab hier bitte zu Fuß! Eröffnung Elternhaltestelle

05

Technik & Verkehr

Touristik

06

33/. Goldener Tag in der Börde: ADAC Bad Sassendorf Classic / 350 Oldtimer beim Festival im Kurpark **34/.** Faszination auf zwei Rädern / Glanz, Glamour und Gewinner **35/.** Grenzenloser Fahrspaß, Familien-Duell und Car-Pong / Spannung bis zur letzten Tour **36/.** Touristische Neuheiten in Westfalen **37/.** Geballtes Zweirad-Wissen / Geteiltes Wissen, doppelter Erfolg: Touristikleitertagung 2023

39/. Wir haben Grund zum Feiern! **40/.** Westfalen in Zahlen **41/.** Egal ob App oder Web - der ADAC Westfalen ist da. **42/.** Besser. Gelber. Zusammenarbeiten. / „Hello again“: Unser Ehemaligen-Treffen / Komm ´ ins Team! Ausbildung beim ADAC Westfalen **43/.** Gelb ist bunt

07

Mein Westfalen

Mehr fürs Mitglied

08

45/. Die ADAC Medical App - Gesundheit im Fokus **46/.** Fahrradpanne? Ruf ´ den ADAC! / E-Bike Festival Dortmund 2024 **47/.** Alles Gute kommt von oben / Christoph Europa 2 - 25-jähriges Jubiläum / Die „Gelben Engel“ im Einsatz **48/.** Soest erstrahlt in Gelb und Schwarz / Immer nah am Mitglied. Egal wo. **49/.** Die gelben Urlaubseengel - Wir können auch Reise

Vorstand, Clubsyndikus und Geschäftsführung



Bernd Kurzweg

Vorsitzender
Recklinghausen (2026)

Jürgen Hieke

Vorstandsmitglied
für Sport u. Stellvertreter
des Vorsitzenden
Selm (2026)

Marco Jeuschede

Vorstandsmitglied
für Finanzen
Hagen (2024)

Klaus Hasenpusch

Vorstandsmitglied
für Ortsclubs
Wetter/Ruhr (2024)



Thomas Frisse

Vorstandsmitglied
für Touristik
Schmallenberg (2026)

Thomas Oehler

Vorstandsmitglied
für Technik, Verkehr
und Umwelt
Hamm (2024)

Klaus Baschek

Club-Syndikus
Gelsenkirchen (2026)

Markus Kappelhoff

Geschäftsführer
(komm.)
Lünen

Liebe Ortsclubmitglieder, liebe Freunde des ADAC Westfalen,

es war ein turbulentes Jahr 2023. Ein Rekordjahr mit großartigen Highlights, aber auch Schwierigkeiten, die wir zusammen meistern mussten. Ein Jahr, bei dem vor allem eines bei mir hängen bleibt: Wenn es darauf ankommt, steht der ADAC Westfalen zusammen und Haupt- und Ehrenamt arbeiten Hand in Hand. Eine Erkenntnis, die mich sehr stolz macht und mich für die Zukunft des ADAC Westfalen sehr positiv stimmt.

Noch positiver stimmt mich allerdings eine Zahl: 1,5 Millionen Mitglieder. Einfach Wahnsinn – und vor allem ein Zeichen für die hervorragende Arbeit, die wir als Verein leisten.

Denn neben der Pannenhilfe sind es vor allem unsere Kernleistungen, die das Bild und den Wert des ADAC Westfalen prägen. Wir sind Berater, Versicherer, Urlaubselter und Ansprechpartner bei allen Themen rund um die Mobilität. Seit neuestem können wir neben der Fahrradpannenhilfe und dem Schlüsseldienst auch noch das große Feld „Gesundheit“ in unser Portfolio mit aufnehmen. All diese Aspekte tragen ihren Teil zu unserem Erfolg bei und zeigen, dass der ADAC eben mehr ist, als ein reiner Automobilclub und von den Mitgliedern als Mobilitätsdienstleister verstanden und geschätzt wird.

Manche Highlights des vergangenen Jahres können nicht in Zahlen gemessen werden: Dazu zählt auf jeden Fall die Dankeschön-Party auf dem Gelände der Zeche Ewald in Herten. Gemeinsam haben Haupt- und Ehrenamt bis in die frühen Morgenstunden in der alten Schwarzkaue zusammen gefeiert. Eine Liveband, gutes Essen und vor allem: Ihr habt diese Party zu einem wahren Fest gemacht, bei dem man den Vereinsgedanken förmlich spüren konnte. Und genau darum ging es uns bei der Party. Wir wollten uns bei Euch für Euer Engagement, Euer Herzblut und Eure Leidenschaft mal richtig bedanken und klarstellen, dass wir wissen, dass dieser Einsatz nicht selbstverständlich ist.

*„Gemeinschaft muss eben gelebt werden,
deshalb wird auch das Projekt ›Wir hören Euch zu‹
im kommenden Jahr weiter fortgeführt.“*

Denn der direkte Austausch mit unseren Ortsclubs ist mir ein persönliches Anliegen, genau wie der Ausbau und die Suche nach neuen Trainingsflächen. Wir wissen, dass nur mit geeigneten Flächen die motorsportlichen Aktivitäten der Clubs gelebt werden können. Zusammen mit einer guten Nachwuchsarbeit können wir so die Zukunft der Clubs garantieren. Deshalb setzen wir auch dieses Jahr alles daran, bei dem Thema weiterzukommen.



Dieses Jahr durften wir außerdem eine ganz besondere Premiere feiern: die DTM am Nürburgring. Diese drei Buchstaben sind sogar für Motorsport-Laien ein Begriff. Dass wir als ADAC Westfalen diese Veranstaltung ausrichten durften, zeigt unsere Expertise, die wir im Bereich des Motorsports unser Eigen nennen dürfen. Das Gleiche gilt für unser 39. ADAC Supercross in Dortmund: Unter schwierigen personellen Voraussetzungen haben wir das Event mit Hilfe unseres Ehrenamtes gestemmt. Mein großer Dank geht an alle, die durch ihren Einsatz die Traditionsveranstaltung zu einem wahren Spektakel gemacht haben. Wie anfangs schon erwähnt, lief die Arbeit von Haupt- und Ehrenamt hier Hand in Hand und ist ein tolles Zeichen für den guten Zusammenhalt im ADAC Westfalen.

Rückblickend kann man zum letzten Jahr vor allem eines sagen: Wir haben viel geschafft! Zahlreiche Veranstaltungen, Ehrungen und Veränderungen. Und auch 2024 wird ein spannendes Jahr werden. Denn ab April 2024 wird die Geschäftsführung des ADAC Westfalen neu besetzt sein. An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, bei Markus Kappelhoff für seine großartige Arbeit im vergangenen Jahr bedanken. Markus Kappelhoff hat Anfang vergangenen Jahres erneut die kommissarische Geschäftsführung „aus dem Stand“ übernommen und mit seinem guten Draht zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Jahr 2023 erfolgreich gemeistert.

Und es gibt jetzt schon einen Grund zu feiern: Unser ADAC Westfalen wird dieses Jahr nämlich 120 Jahre alt. Eine Zeitspanne, die auch ein bisschen Demut mit sich bringt und einem nochmal bewusst macht, was für eine unglaubliche Entwicklung unser Verein im letzten Jahrhundert genommen hat. Eine Entwicklung, die wir weiter vorantreiben wollen. Damit geht aber auch einher, dass wir als Verein nicht unsere Identität verlieren. Denn nur so können wir den Interessen unserer Mitglieder und Ortsclubs gleichermaßen nachkommen.

Zum Schluss möchte ich mich bei Euch allen und bei meinen Vorstandskollegen für die tolle Arbeit im vergangenen Jahr herzlich bedanken. Zusammen haben wir viel auf die Beine gestellt und werden das auch im laufenden Jahr weiter tun.

Euer Bernd Kurzweg

Drei Fragen an Markus Kappelhoff

1 Mit welchem Gefühl blicken Sie auf das Jahr 2023 im ADAC Westfalen zurück?

2023 war aus vielen Gründen kein „normales“ Jahr und deshalb sind es auch mehrere Gefühle, die ich mit den vergangenen Monaten in Verbindung bringe. Ich habe die Geschäftsführung zu einem Zeitpunkt übernommen, der alles andere als einfach war. Gleich der Jahresbeginn war personell turbulent und eine Fülle an komplexen Projekten und schwierigen Themen musste bedingt durch geplante Umbaumaßnahmen zunächst auch noch aus einem provisorischen Übergangsbüro gesteuert werden. Das war organisatorisch fordernd. Das Jahr brachte dann noch viele außergewöhnliche Herausforderungen mit sich – fröhliche und auch traurige. Letztlich ist es aber die Freude, die überwiegt, dass wir mit Besonnenheit viele Projekte in allen Bereichen ordentlich abschließen oder gemeinsam auf einen guten Weg bringen konnten. Das bleibt in Erinnerung. Dabei hatten wir trotz Inflation, Energiekrise und massiven, betrieblichen Herausforderungen ein hervorragendes Geschäftsjahr, auch aus vertrieblicher Sicht in den Geschäftsstellen.

Wir haben es z.B. geschafft, uns mit geänderten Öffnungszeiten und mit Einsatz von viel digitaler Steuerung im Sinne der Mitglieder und gleichzeitig im Sinne der Belegschaft zeitgemäß weiterzuentwickeln. Darauf können wir gemeinsam stolz sein.

2 Was waren Ihre persönlichen Highlights im vergangenen Jahr?

Ein großes Highlight war sicher die Dankeschön-Party im August in Herten, zumal sie durch viele Verschiebungen mehrere Jahre Vorlaufzeit hatte. Dann endlich zu sehen, wie alle Teile des Vereins mit Hauptamt,



Ehrenamt und den Vertreterinnen und Vertretern unserer Ortsclubs ungezwungen gemeinsam feiern, war super und das hat es so noch nicht gegeben. Das zweite Highlight für mich war das Erreichen der 1,5 Million-Mitglieder-Marke im März des Jahres. Mit über 37.000 neuen Mitgliedern als Ergebnis der Nettoentwicklung haben wir zudem unseren Planansatz für das Jahr mehr als verdoppelt. Beides – die absolute Zahl an Neumitgliedern und die Zielerreichung – sind einfach ein grandioser Erfolg.

Dass dieser jährliche Mitgliederzuwachs in den 29 Jahren, in denen ich beim ADAC Westfalen beschäftigt bin, immer weiter so stetig stattfindet, ist schlicht ein Phänomen dieses Vereins.

3 Ausblick 2024: Wie wird das kommende Jahr für den ADAC Westfalen?

Die nächsten Monate werden im Hauptamt sicherlich von einem intensiven Austausch mit dem Blick nach innen geprägt sein. Das ist gut so und hat natürlich in erster Linie mit unserem neuen Geschäftsführer Ferry Franz zu tun. Wir konnten uns schon zu vielen Dingen gemeinsam austauschen und ich freue mich darauf, dass die Zusammenarbeit in der Geschäftsführung ab April richtig beginnen kann.

Aber auch nach außen wollen wir mehr als „nur“ wahrgenommen werden. Schließlich besteht der ADAC Westfalen in diesem Jahr bereits 120 Jahre. Da gibt es sicher viele Gelegenheiten, die Menschen zusammenzubringen. Darum geht es im Verein.

Solche Herausforderungen sollte man nicht auf sich zukommen lassen, sondern aktiv angehen. Deshalb bin ich sehr zuversichtlich, dass auch 2024 erneut ein sehr gutes Jahr für den ADAC Westfalen werden kann.

Markus Kappelhoff
Geschäftsführung



Hans Jeuschede

Der ADAC Westfalen trauert um seinen Ehrentouristikleiter und den Ehrenvorsitzenden des MFC Auf dem Schnee e.V. im ADAC, Hans Jeuschede, der am 07.12.2023 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist. Unsere Gedanken und unser tiefes Mitgefühl gelten seiner Familie und seinen Angehörigen.

Hans Jeuschede trat 1957 in den ADAC ein und übernahm bereits zehn Jahre später das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden seines Ortsclubs MFC Auf dem Schnee in Herdecke. Von 1971 bis 2006 führte er den Verein 35 Jahre als Vorsitzender und wurde im selben Jahr zum Ehrenvorsitzenden des Ortsclubs ernannt.

Der gelernte Kaufmann und zweifache Familienvater zeigte stets großes Engagement bei der Jugend- und Nachwuchsarbeit in seinem Ortsclub, wie auch auf Regionalclubebene. Ab 1983 war Hans Jeuschede gewähltes Mitglied des Vorstandsrates des ADAC Westfalen-West und koordinierte als Jugendreferent die Nachwuchsarbeit im Regionalclub. 2002 wurde er in den Vorstand des ADAC Westfalen gewählt und führte für zwei Amtsperioden bis 2010 das Touristik-Ressort. Von 2010 bis 2018 war Hans Jeuschede Mitglied des Ehrenrates und wurde bereits 2011 in der Mitgliederversammlung zum Ehrenvorstandsmitglied des ADAC Westfalen mit dem Zusatz „Ehrentouristikleiter“ ernannt.

Hans Jeuschede erhielt in den über 50 Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für den ADAC höchste Auszeichnungen. Durch den ADAC Westfalen wurde er für sein Engagement auf Ortsclub- und führender Regionalclubebene 1968 mit der Ehrennadel in Bronze, 1979 in Silber, 1984 in Silber mit goldenem Adler und letztlich 1993 mit der Ehrennadel Gold ausgezeichnet. Zudem erhielt der begeisterte Motorsportler und Touristiker 1998 die Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz.

Mit Hans Jeuschede verlieren wir nicht nur einen wertvollen Menschen, sondern auch eine herausragend treue Persönlichkeit im ADAC Westfalen, die sich stets vermittelnd für den Vereinsgedanken und den Erhalt der Vereinswerte im ADAC eingesetzt hat. Wir werden ihn und seine Verdienste stets in ehrenvoller Erinnerung halten.



Hans Schmidt

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Hans Schmidt. Er war ein engagiertes Mitglied des ADAC Westfalen und hinterlässt eine große Lücke in unserer Gemeinschaft.

Als langjähriger Leiter der Ibbenbürener Veteranenrallye hat er mit Leidenschaft und Hingabe diese bedeutende Motorrad-Oldtimer-Veranstaltung geprägt. Leider mussten wir viel zu früh von ihm Abschied nehmen, denn Hans Schmidt erlag nur wenige Tage vor seinem 77. Geburtstag einem Krebsleiden, von dem er erst vor Kurzem erfahren hatte.

Im Jahr 2008 übernahm Hans Schmidt die Gesamtleitung der Ibbenbürener Veteranenrallye von Rolf Lehmann und führte sie seitdem mit großem Erfolg. Unter seiner Führung entwickelte sich die Rallye kontinuierlich weiter, und im Jahr 2016 erhielt sie eine besondere Anerkennung als Teil des „World Motoring Heritage Year 2016“ der FIVA unter dem Patronat der UNESCO.

Neben seiner Arbeit bei der Veteranenrallye war Hans Schmidt auch über zehn Jahre lang als WP-Leiter bei der ADAC Rallye Deutschland tätig, einer der bedeutendsten Veranstaltungen der Rallye-Weltmeisterschaft. Sein Fachwissen und seine Verantwortungsbereitschaft prägten diese Rallye maßgeblich. Darüber hinaus gehörte er seit 2006 zum Helferstamm der renommierten ADAC Trentino Classic, die später zur ADAC Euro Classic wurde, und war mehrmals Fahrleiter der ADAC Moto Classic. Als Internationaler Sportkommissar überwachte er die Einhaltung der Regeln bei verschiedenen Motorsportveranstaltungen, einschließlich des ADAC GT Masters und der DTM.

Für seine außerordentlichen Verdienste in der Organisation von Motorsportveranstaltungen wurde Hans Schmidt im Jahr 2016 mit der Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz ausgezeichnet, die ihm vom damaligen ADAC-Sportpräsidenten Hermann Tomczyk verliehen wurde. Diese höchste Auszeichnung des Automobilclubs würdigt seine langjährige und engagierte Arbeit, die weit über das normale Maß hinausgeht. Hans Schmidt wird immer einen Ehrenplatz in der Geschichte des Automobilclubs Ibbenbüren einnehmen.

Mit großer Dankbarkeit und Trauer nimmt der ADAC Westfalen Abschied und wird die Verdienste von Hans Schmidt und seine bedeutende Rolle in der Oldtimerwelt stets erinnern.



Horst Schröder

Wir gedenken Horst Schröder, ehemaliger Vorsitzender und Ehrenmitglied des AC Oelde. Horst Schröder verstarb im Alter von 87 Jahren.

Bereits 1964 ist Horst Schröder Mitglied des ADAC geworden. Dabei hat er sich in den Anfängen sehr für die Heimatwettbewerbe des ADAC begeistert und seit 1967 auch regelmäßig an diesen teilgenommen. 1976 schloss sich Horst Schröder dem ADAC Ortsclub in Oelde an. Hier wurde er erst Schriftführer und später dann erster Vorsitzender des Clubs. 1990 konnte er vom ADAC für seine langjährige Arbeit im ADAC und den AC Oelde die Ewald-Kroth-Medaille in Silber als Auszeichnung in Empfang nehmen.

Bis 1992 leitete er den AC Oelde und machte den Club zu einem angesehenem Ortsclub des ADAC Westfalen. 1992 legte er den Vorsitz nieder, um die Clubführung in jüngere Hände zu übergeben. Er blieb aber dem Verein als Pressereferent und vor allem als Hüter des Vereinsarchivs erhalten. Mit der Ewald-Kroth-Medaille in Gold wurde Horst Schröder dann 1997 für sein langjähriges aktives Vereinsleben vom ADAC ausgezeichnet. Der ADAC Westfalen und der AC Oelde haben Horst Schröder sehr viel zu verdanken. Über 60 Jahre aktives Vereinsleben und Engagement haben seine Clubarbeit geprägt.

Ab dem Jahr 2000 übernahm er die Verantwortung für den Heimatwettbewerb und die Zielfahrt des AC Oelde. Hier konnte er seine langjährige Erfahrung als Teilnehmer unzähliger Heimatwettbewerbe einfließen lassen.

Horst Schröder war nicht nur ein wichtiger Teil der Vereinsgeschichte des AC Oelde, sondern auch als aktiver Motorsportler bei zahlreichen Automobilturnieren, Slalomveranstaltungen und auch als Beifahrer bei Rallyes dabei.

2006 wurde Horst Schröder vom AC Oelde im ADAC die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der Club würdigte damit die unzähligen und nachhaltigen Verdienste von Horst Schröder, mit der höchsten Ehrung innerhalb des Vereins auf eine ganz besondere Art und Weise.

Der AC Oelde und der gesamte ADAC Westfalen werden Horst Schröder immer im Herzen und in bester Erinnerung behalten.



Dr. Ulrich Krumme

Der ADAC Westfalen trauert um Dr. Ulrich Krumme, Ehrenvorstandsmitglied für Technik und langjähriger, stellvertretender Vorsitzender, der im Alter von 82 Jahren verstarb.

Ulrich Krumme trat 1965 in den ADAC ein und übernahm von 1974 bis 1978 das Amt des Referenten für Kfz-Technik im ADAC Westfalen. Anschließend wurde er in den erweiterten Vorstand des ADAC Westfalen berufen, ähnlich dem heutigen Vorstandsrat. 1982 wählte ihn die Mitgliederversammlung zum Vorstandsmitglied für Technik. Dieses Amt bekleidete er 30 Jahre lang bis zum Jahr 2012. Von 1982 bis ins Jahr 2000 war er zudem stellvertretender Vorsitzender des ADAC Westfalen.

In seiner Zeit als Technikvorstand war Dr. Krumme maßgeblich an der Gründung von vier ADAC Prüfzentren in Westfalen beteiligt. Zudem engagierte sich der Ingenieur als anerkannter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Straßenverkehrsunfälle – in besonderem Maße für den Verbraucherschutz auf dem Gebiet der Kfz-Dienstleistungen.

Der begeisterte Motorsportler war zudem von 1977 bis 2016 Vorsitzender des Ortsclubs AC Schwerte e.V. im ADAC. Von 1984 bis ins Jahr 2000 gehörte Dr. Krumme als entsandtes Mitglied des ADAC Westfalen dem ADAC Verwaltungsrat an. Zusätzlich war er von 1986 bis 2000 Mitglied des Technik-Ausschusses sowie ab 2000 Mitglied der Technik-Kommission des ADAC. Seit dem Jahr 2012 gehörte er dem ADAC Senat an. Mit dem Ausscheiden aus dem Amt des Vorstandsmitglieds für Technik im Jahr 2012 verlieh ihm die Mitgliederversammlung diese Amtsbezeichnung ehrenhalber und ernannte Dr. Ulrich Krumme zum Ehrenmitglied des ADAC Westfalen.

Mit Dr. Ulrich Krumme verlieren wir eine anerkannte ADAC-Persönlichkeit, dessen Engagement und Einfluss auf dem Gebiet der Kfz-Technik bis heute nachwirken. In Anerkennung seiner ehrenamtlichen Verdienste erhielt Dr. Ulrich Krumme höchste Auszeichnungen, darunter die Verdienstnadel des ADAC e.V. in Gold, die Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz und die Ehrennadel des ADAC Westfalen in Gold.

Der ADAC Westfalen wird das Andenken an Dr. Ulrich Krumme sowie seine Verdienste und Leistungen stets in ehrenvoller Erinnerung halten.



Dieser Dank galt Euch! Die große ADAC Westfalen Dankeschön-Party

Es war laut, es war voll und es wurde die ganze Nacht getanzt. Unser absolutes Highlight des Jahres 2023 war die große ADAC Westfalen Dankeschön-Party. Viele Monate wurde geplant, organisiert und bis zum Schluss am Konzept gefeilt, um unserem Haupt- und Ehrenamt einen unvergesslichen Abend zu bereiten.

Rund 600 Gäste, bestehend aus Haupt- und Ehrenamt, haben die Zeche Ewald in Herten zum Beben gebracht.

Die Feier war eine Wertschätzung für die Arbeit der vergangenen Jahre. Unser Vorsitzender Bernd Kurzweg bedankte sich bei allen Gästen für das Engagement auch in Krisenzeiten und betonte die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit zwischen dem Haupt- und Ehrenamt. Außerdem konnte der Vorstand noch einen Überraschungsgast auf der Bühne begrüßen: Dominik Gilbert, unser 1,5-millionstes Mitglied, ist extra zur Party nach Herten gekommen und wurde geehrt.

Tanzen ohne Stärkung? Das geht natürlich nicht. In der ehemaligen Lohnhalle der Zeche Ewald, also direkt neben der Schwarzkaue, gab es Live-Cooking an fünf Stationen. Von Pasta über Pinsa bis hin zu Pfefferpotthast wurde hier alles frisch zubereitet – also nicht nur die Qual der Wahl, sondern auch ein richtiger Hingucker. Im Außenbereich gab es Burger und Pommes – hier war für jeden etwas dabei.

Und natürlich war alles kostenfrei. Genau wie die Getränke, die an mehreren Theken serviert wurden. Beste Organisation für beste Partystimmung.

Doch gute Party geht nur mit guter Musik. Und das am besten live. Dafür sorgte die Cover-Band GEMINI-Music. Mit gleich neun Bandmitgliedern – Schlagzeuger, Keyboarder, DJ, zwei Gitarristen sowie zwei Sängerinnen und zwei Sängern – haben sie uns den Abend über richtig eingeheizt.

Auch wenn die ersten Shuttle-Busse schon gegen halb eins starteten, wurde noch bis in den frühen Morgen getanzt, gelacht und gefeiert. Eben so, wie es bei einer echten „Dankeschön-Party“ auch sein sollte.

Das größte Highlight des ganzen Abends waren deshalb die Gäste! Denn egal wie toll die Location, wie vielseitig das Catering und wie mitreißend die Musik sind: Nur mit den richtigen Menschen wird's auch eine hervorragende Party!

- 1 Rund 600 Gäste brachten die Zeche Ewald zum Beben
- 2 Ein unvergesslicher Abend in der Zeche Ewald in Herten
- 3 Ein Besonderer Dank gilt dem 1,5-millionsten Mitglied Dominik Gilbert

Ort **Herten**

Datum **26.08.23**

Mo
Di
Mi
Do
Fr
Sa
So

Westfälisches Rekordjahr!

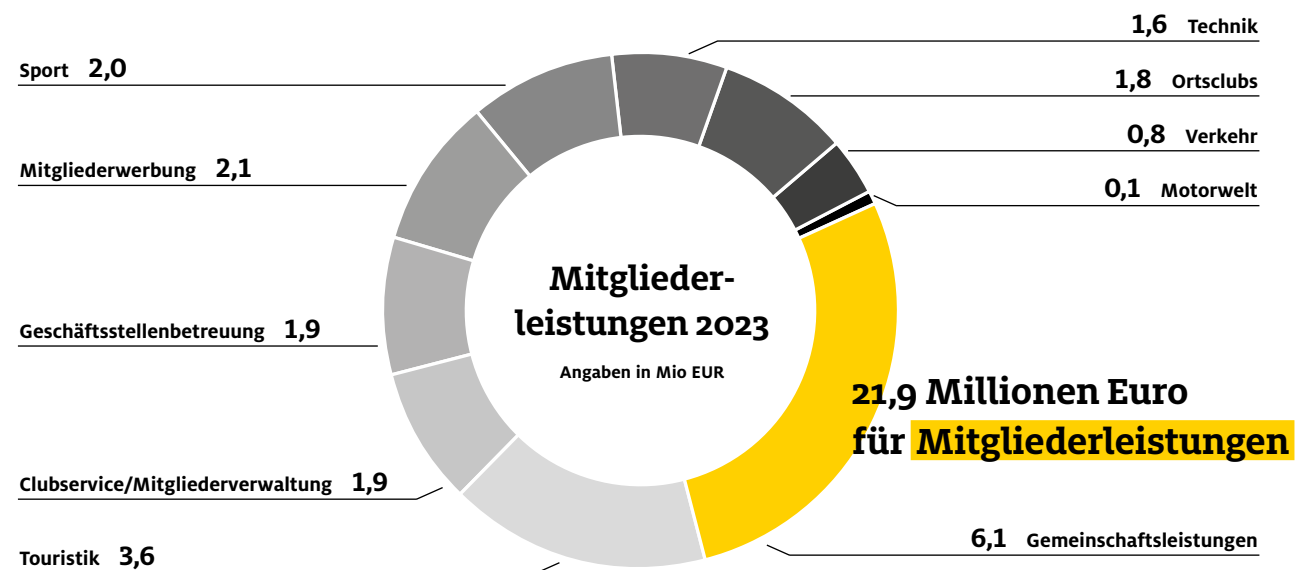
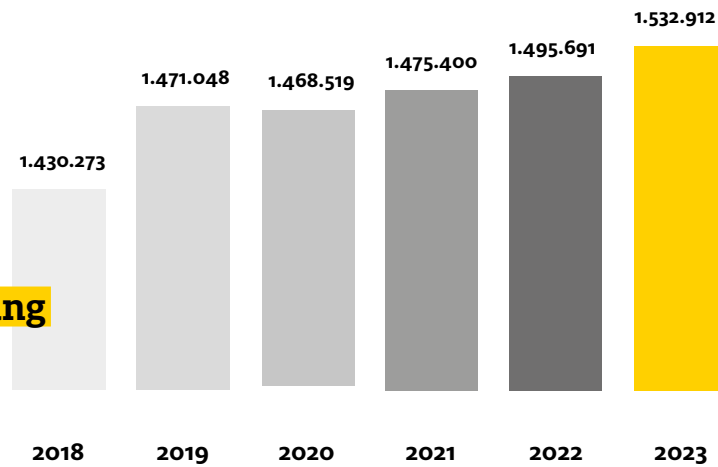
Wir haben die 1,5 Millionen Mitglieder-Marke geknackt! Und das ziemlich ungefährdet mit einem Netto-Wachstum von 37.221 neuen Mitgliedern.

Auch die Wachstumsquote von 2,5 Prozent kann sich absolut sehen lassen und toppt sogar die guten Werte der Vorjahre. Jetzt heißt es: Dran bleiben und auch 2024 weiter wachsen!

dritthöchste Wachstumsquote aller Regionalclubs

2,5%

Mitgliederentwicklung von 2018 bis 2023



1 Spannende Duelle auf der Lehmstrecke
2 Schon zum 39. Mal fand das ADAC Supercross in der Westfalenhalle statt

Mehr Action geht nicht! Das 39. ADAC Supercross Dortmund

Es war wieder einmal ein Wochenende der Superlative! Drei Tage Racing und Action pur! Pyrotechnik und Lasershow! Freestyle und E-Kids Rennen! Ein Prinz und ein König, welche die Korke knallen ließen! Schon zum 39. Mal lockte dieses spektakuläre Event Motorsport-Enthusiasten aus nah und fern an. Die Westfalenhallen bebten, als die waghalsigen Motorrad-Freestyler durch die Luft flogen und die Stimmung war elektrisierend.

Der Sonntag - oder auch Maom Kids Day - stand traditionell im Zeichen der Familien. Die jungen Nachwuchssportler aus Westfalen zeigten beim Maoam-Kids-Race auf der Strecke ihr Können. Ein besonderer Moment für den lokalen Helden Ted Carlo Aeberhardt, der an diesem Wochenende nicht nur die Lehmstrecke eroberte, sondern auch dreimal das Treppchen erklimmen konnte: „Wenn du in die Halle reingehst, kommt erstmal ein richtiger Schock, da machst du dir fast vor Angst in die Hose, weil du denkst, wenn du jetzt vor 10.000 Zuschauern hinfällst... Und wenn man dann wirklich auch die Treppe hoch geht zum Treppchen, dann hat man's geschafft, das ist einfach Wahnsinn, was das für ein Kribbeln im Bauch ist.“

Einen echten Gänsehaut-Moment gab es auch am Samstag, als Stephan Büttner als querschnittgelähmter Ex-Profi eine Runde auf seinem Spezialmotorrad drehte. Für Jürgen Hieke, Sportvorstand des ADAC Westfalen, ist das eines der vielen Highlights, die das ADAC Supercross Dortmund so besonders machen:

„Das Supercross Dortmund ist für alle, auch für die Fahrer, immer ein Jahreshighlight. Es ist halt das Mekka des Supercross in Deutschland!“

Jürgen Hieke
ADAC Westfalen Sportvorstand

Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen fleißigen Helfenden aus dem Hauptamt sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helfenden aus den Ortsclubs, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Die Vorfreude auf das kommende Jahr ist bereits spürbar, wenn es vom 10. bis 12. Januar 2025 wieder heißt: „Haaaalloooooo Dortmund“, und das bereits zum 40. Mal!

Ort **Dortmund**
Datum **12.-14.01.24**

Mo
Di
Mi
Do
Fr
Sa
So



- 1 Auch bei schlechtem Wetter bot die DTM beste Unterhaltung
- 2 Egal ob Porsche, Audi oder Lamborghini - bei der DTM waren alle namhaften Hersteller am Start

Drei Buchstaben - ein Versprechen: Racing vom feinsten! DTM-Debüt am Nürburgring

„Die DTM ist halt die Königsklasse im deutschen, aber auch internationalen GT-Sport. Und es ist schon eine besondere Herausforderung und Ehre, dass wir nach jahrelangem Ausrichten des ADAC GT Masters jetzt auch erstmalig als ADAC Westfalen die DTM ausrichten dürfen.“ Für ADAC Westfalen Sport-Vorstand Jürgen Hieke hat die DTM nichts von seiner Strahlkraft vergangener Tage verloren. Und das merkte man auch am leider verregneten Rennwochenende in der Eifel. Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer waren gekommen um sich die Rennen - aber auch die Show - am Nürburgring anzuschauen.

Nicht nur die fast legendäre GT3-Serie wusste die zahlreichen Zuschauer zu begeistern, auch bei den kleineren Rennserien war trotz schwieriger Wetterverhältnisse Spannung garantiert. Neben dem BMW M2 Cup und der ADAC GT4 Germany, war dieses Jahr mit dem NXT GEN CUP auch eine zu einhundert Prozent elektrische Rennserie dabei. Im Fokus stand aber natürlich die DTM, seit diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des ADAC und mit dem ADAC Westfalen als Ausrichter des Nürburgring-Wochenendes.

Die wahren Stars des Wochenendes waren unsere Ortsclubs. Der unermüdliche Einsatz und die Leidenschaft waren wieder einmal herausragend. Ohne unser Ehrenamt wäre so ein Renn-Wochenende nicht zu meistern. Egal, ob an der Strecke, der Boxengasse oder als Rennleitung, Ihr habt Wind und Wetter getrotzt und die DTM zusammen gewuppt.

Funfact am Rande: Am frühen Sonntagmorgen hat der AC Münster die Boxengasse übernommen. Bei Dudelsack-Klängen und im gelb-schwarz karierten Schottenrock liefen die Münsteraner in Reih und Glied in die Boxengasse ein. Und das zur

Freude aller, die so früh schon fleißig an den Autos schraubten. Selbst die Sonne konnte sich ein kleines Lachen nicht verkneifen und spendete den Rock-Trägern ein bisschen Wärme.

Der Olper AC reiste sogar mit über einhundert Mitgliedern zum Nürburgring! Der Grund: Der 22-jährige Jan Philipp Springob aus Olpe ging an dem Wochenende selbst in der ADAC GT4 Germany an den Start. Gemeinsam mit seinem Team-Kollegen Simon Primm holte er im ersten Rennen am Samstag den Gesamtsieg! Auch im zweiten Rennen am Sonntag erreichten sie mit ihrem Mercedes-AMG den 3. Platz. Besser hätte es für unseren ADAC Westfalen Förderkandidaten - und natürlich für seinen Fan-Club - nicht laufen können!

Ein rundum gelungenes Wochenende mit jeder Menge (Renn-)Action. Wir möchten insbesondere dem AC Münster, dem MSC Bergstadt-Rüthen und dem MSC Bork herzlich für ihren Einsatz und ihre unglaubliche Unterstützung danken. Ohne Euch wäre ein derartiges Wochenende undenkbar!



- 1 So sehen Sieger aus: Der 2. ADAC Tourismuspreis NRW ging dieses Jahr nach Schmallenberg

Gelb. Gut. Regional. Der 2. ADAC Tourismuspreis NRW

Den Regional-Tourismus fördern ist ein Ziel, das tief in der Satzung des ADAC Westfalen verankert ist. Dass diese Aufgabe mit Erfolg umgesetzt wird, zeigt die zweite Auflage des ADAC Tourismuspreis NRW. Die drei ADAC Regionalclubs in Nordrhein-Westfalen und Tourismus.NRW haben sich zusammengefunden, um gemeinsam den ADAC Tourismuspreis NRW zu verleihen.

Unter westfälischer Regie wurden innovative und nachhaltige Tourismusprojekte gesucht, um diese im Deutschen Fußball-Museum in Dortmund zu würdigen. Nach intensiver Prüfung und Bewertung freuen wir uns die Gewinner bekannt zu geben.

Platz 1 geht an die „HeimatFreu(n)de“ aus Schmallenberg

Das Projekt „HeimatFreu(n)de“ konnte die Jury mit seinem einzigartigen Ansatz am meisten begeistern: Einheimische bieten hier individuelle und exklusive Begegnungen im Schmallenberger Sauerland an, bei denen Gäste das Sauerland von seiner schönsten Seite erleben können. Von Wanderungen über Kreativprojekte bis hin zu einer Audienz bei einem Sauerländer Bienenvolk - hier ist wirklich für jeden Geschmack etwas dabei. Das Besondere hier ist ganz klar die kleine Gruppengröße, um eine persönliche und individuelle Erfahrung zu gewährleisten. Besonders überzeugend war das Projekt in der Kategorie Nachhaltigkeit.

Platz 2 und 3 ging an besonders innovativen Projekte: Das Projekt „CityTour & MuseumsTour“ durch Soest mit der App „SoesTour“ ermöglicht mittels Augmented Reality digitale Stadtführungen. Dank AR wird die Vergangenheit lebendig

und erlebbar gemacht. Und auch beim dritten Platz „Essen 1887“ erleben die Besucher die Essener Innenstadt im Jahr 1887. Diesmal jedoch statt mit einer Handy-App mit einer Augmented-Reality-Brille. Echte Schauspieler lassen so den Todestag von Alfred Krupp lebendig werden.

ADAC Westfalen Touristikvorstand Thomas Frisse unterstrich die Bedeutung des ADAC Tourismuspreis NRW für den Regionaltourismus in Nordrhein-Westfalen und lobte den Ideenreichtum der zahlreichen Bewerber:

„Der Tourismus in Nordrhein-Westfalen spielt eine entscheidende Rolle für die Attraktivität und Vielfalt unserer Region. Auch in diesem Jahr hatten wir das Vergnügen, viele beeindruckende Bewerbungen zu sehen, welche die Innovationskraft und Vielseitigkeit des Tourismus in NRW unterstreichen.“

Thomas Frisse
ADAC Westfalen Tourismusvorstand

Datum

16.11.2023

Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ort

Dortmund

Für die nächsten 2 Jahre werden die „HeimatFreu(n)de“ nun vom ADAC in NRW begleitet. Vom Artikel in der ADAC Motorwelt bis hin zu Social-Media-Kooperationen und Aufnahme in die ADAC Vorteilswelt erwartet die Gewinnenden ein echtes Booster-Paket.



- 1 Motorsport vom Feinsten beim NLS-Auftakt im März
- 2 Nachwuchssportler ganz groß in Oschersleben



Startschuss in der NLS - 68. Westfalenfahrt

Über 120 Teams, 295 Fahrer, 31 Nationen und Sonne satt: Es war ein absolut gelungenes Renn-Wochenende am Nürburgring. Die „Grüne Hölle“ und die Eifel zeigten sich von ihrer schönsten Seite. Und das im März, also so früh wie nie!

Viel besser hätte der Saisonstart nicht laufen können! Angenehme Temperaturen, donnernde Motoren und dazu dieser herrliche Duft von Benzin und Gummi. Ganz klar: Die NLS ist zurück.

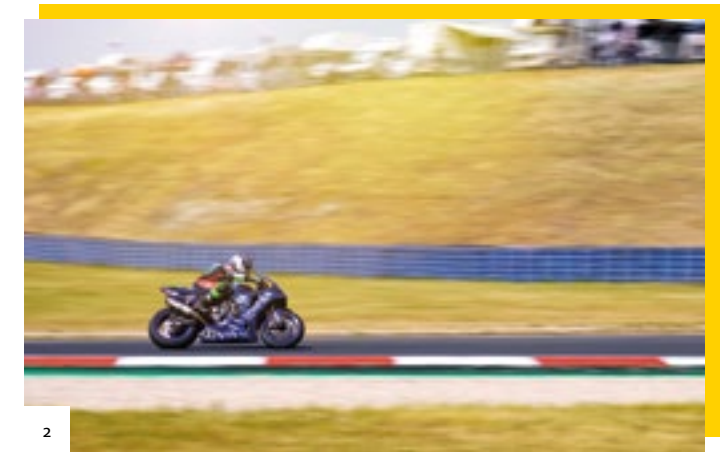
Mit der 68. ADAC Westfalenfahrt wurde die Motorsport-Saison und damit auch die Nürburgring Langstrecken-Serie eröffnet. Organisiert vom ADAC Westfalen und tatkräftig unterstützt durch unsere ADAC Westfalen Ortsclubs, namentlich dem AMC Olpe und dem AMC Wittgenstein Bad Berleburg, ging es nach langer Winterpause endlich wieder rund. Und das war auch bei den Zuschauerinnen und Zuschauern sehr gut sichtbar, weiß auch Jürgen Hieke, Vorstand für Sport im ADAC Westfalen: „Die Westfalenfahrt ist traditionell die Saisonöffnung hier am Ring und seit Oktober haben die Motoren geruht. Und wenn es dann wieder losgeht kommen alle aus dem Winterschlaf - gut gefülltes Fahrerlager, gut gefüllte Tribünen – man merkt: Die Leute sind wieder heiß auf Racing!“

Eine ganz besondere Geschichte hat ein Fahrzeug - und vor allem sein Fahrer: Der Mini Cooper S, gefahren von Charles Cooper, dem Enkel des gleichnamigen Gründers der Cooper Car Company, war bei der Westfalenfahrt mit am Start. Aber auch ein Fahrer aus Westfalen war dabei: Maximilian Hackländer vom MSC Bergstadt Rütten fuhr mit dem Lamborghini Huracan GT3. Seine Erfolgsgeschichte beim ADAC Westfalen ist lang: „Anfangen habe ich im Kart, aber auch erst relativ spät mit 14 Jahren oder so. Erst regional und dann auch deutschlandweit. Danach war ich im Polo Cup, währenddessen im Slalom Youngster Cup. Und dann ging es auch eigentlich schon auf die Nordschleife.“ Auch für den 32-jährigen war es der Saisonauftakt. **Und genau das macht den ersten Durchlauf in der NLS immer zu einem ganz besonderen Rennen.**

**295
Fahrer**

**31
Nationen**

**120
Teams**



Benzin im Blut - unser Nachwuchs bei der IDM

Strahlender Sonnenschein, glückliche Besucher und spannende Rennen: Die IDM in Oschersleben begeisterte wieder Groß und Klein. In sieben verschiedenen Rennklassen zeigten die Fahrerinnen und Fahrer was sie und ihre Maschinen draufhaben.

Mit dabei: Jorke Erwig vom Dortmunder Motorsport-Club. Das 18-jährige Talent fährt schon in der zweithöchsten Klasse mit: „Es ist natürlich schön in der IDM zu sein, das ist jetzt glaub ich sogar schon meine vierte Saison. Ich komme jedes Jahr wieder gerne her und habe immer gute Fights auf der Strecke gehabt. Es macht einfach riesigen Spaß hier zu sein: Zeigen was man kann und sich mit anderen Messen zu dürfen. Das ist natürlich super!“

Durchgeführt vom ADAC Westfalen ist der IDM-Lauf in Oschersleben wieder ein voller Erfolg. Für Jürgen Hieke, Sportvorstand im ADAC Westfalen, hat die IDM eine ganz eigene Faszination:

„Es ist auch eine Mischung aus Spitzensport mit der Topklasse der Superbike und auch der 300er Klasse. Viele zukünftige WM-Piloten haben hier ihre ersten Sporen verdient und es ist eigentlich die Topmarke im Motorradrennsport in Deutschland. Wir sind stolz darauf einen Lauf hier in Oschersleben ausrichten zu dürfen.“

Jürgen Hieke
ADAC Westfalen Sportvorstand

Natürlich sind auch wir stolz, dass unser Motorsport-Nachwuchs bei der IDM alles gibt. Und wer weiß – vielleicht fährt bald ein Westfalen-Talent bei einer Weltmeisterschaft mit.



„Vier Gewinnt“ - Der Youngtimer-Kult geht in die vierte Runde!

Prächtiger Sonnenschein, über 90 Kult-Fahrzeuge: die ADAC Youngtimer Tour Westfalen in Ibbenbüren war wieder der absolute Hit! Das diesjährige Motto „Vier gewinnt“ war nicht nur ein Leitspruch, sondern bestimmte die gesamte Atmosphäre der Tour.

Tour-Start war dieses Jahr bei NaturaGart in Ibbenbüren, ein Teichbau-Spezialist, dessen „Show-Garten“ mehr an einen Landschaftspark samt Aquarium erinnerte. Wir finden: Absolut sehenswert und schon das erste Highlight der Tour. Jürgen Hieke, Sportvorstand im ADAC Westfalen, gab hier den Startschuss zu Tour:

„Die Stimmung ist wirklich bombastisch bei unserer 4. ADAC Youngtimer Tour Westfalen mit Kaiserwetter hier in Ibbenbüren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich schon beim Frühstück gestärkt und jetzt starten sie im Minutentakt. Das ist eine ganz tolle Veranstaltung.“

Jürgen Hieke
ADAC Westfalen Sportvorstand

Rund 200 Kilometer lang verlief die Strecke durch die malerische Landschaft vom Tecklenburger Land bis zum Ziel in Bocholt. Ein vielfältiges Fahrerfeld, darunter BMW Z3, Audi TT und VW Golf, prägte das Bild der Tour. Doch nicht nur das: Die einzigartige Atmosphäre, das harmonische Miteinander und die zahlreichen Wiederholungstäter und -täterinnen haben über die Jahre eine echte „Youngtimer-Community-Westfalen“ entstehen lassen, auf die wir mächtig stolz sind!

Unterschiedliche Spiele waren wie immer ein unverzichtbarer Bestandteil. Neben den verrückten Wertungsprüfungen wie „Flamingowerfen“ und „Korbball“ durften die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten auch im Zeitfahren und Einparken unter Beweis stellen. Für die Besten gab es sogar Pokale – was will man mehr?!

Dieses Jahr haben wir wieder im Rahmen unserer Helfer-Aktion sechs Plätze an das Klinikum in Dortmund verlost, um dem Pflege- und Krankenhauspersonal eine Auszeit als Dankeschön für ihr besonderes Engagement zu bieten. Die Freude über den Gewinn war bei Tringa Gashi, OP-Schwester im Klinikum Dortmund, riesig: „Ich hätte nicht gedacht, dass es so viel Spaß macht – aber gerade die zweite Hälfte war richtig gut. Das Wetter war top. Wir hatten ein Cabrio und haben einfach die Musik richtig laut angemacht.“

Ein besonderes Highlight war der Empfang in Bocholt. In malerischer Industriekulisse des Textilmuseums Bocholt wurden die die Teilnehmenden von Gudrun Koppers, der stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt, begrüßt. Im Textilmuseum selbst wurde der aufregende Tag mit einem Barbecue-Buffett, Getränken, Museumstouren und natürlich dem einen oder anderen Benzingsgespräch beendet.

Die Planungen für die ADAC Youngtimer Tour Westfalen 2024 sind schon im vollen Gange. Neue Strecken und Aufgaben sind geplant, aber die Grundidee bleibt erhalten: ein wunderbarer Spaßtag für alle Fans von goer-Jahre Kult-Autos.

- 1 Racing-Spaß können wir auch online!
- 2 Die „Roten“ gegen die „Blauen“ beim Motoballderby in Kierspe



Vor dem Bildschirm gasgeben - SimRacing Expo in Dortmund

Fast 50 Aussteller, über 20.000 Besucher und alles, was man zum SimRacing braucht, an einem Ort. Das erste Mal war die SimRacing-Expo in den Dortmunder Westfalenhallen.

Vom Einsteiger-Modell bis hin zu High-End-Produkten konnten die interessierten Besucherinnen und Besucher alles ausprobieren. Aus ganz Deutschland kamen die SimRacer, um die neuen Entwicklungen auf dem Markt zu bestaunen. Und dabei fällt auf: Die SimRacing-Szene ist groß und wächst immer weiter. Viele erfahrene Motorsportlerinnen und Motorsportler nutzen die Simulatoren, um nach der Saison zuhause zu trainieren. Denn die Simulatoren sind verhältnismäßig kostengünstig und lassen ein echtes „Racing-Gefühl“ aufkommen.

Auch die SimRacing-Community in unseren westfälischen Ortsclubs wird immer beliebter. Unsere Motorsportabteilung begleitet diese Entwicklung, die in den kommenden Jahren sicher immer mehr an Bedeutung gewinnen wird.

20.000
Besucher

50
Aussteller



Motoballderby - Das muss man gesehen haben!

Acht Motorräder, zwei Tore, ein Ball – Kenner wissen, worum es da geht: Motoball. Alle anderen werden sich fragen „Moto... was?“ Dabei ist Motoball die beste Kombination aus Motor- und Ballsport.

Vier Feldspieler auf dem Motorrad und ein Torwart auf den Beinen. Die Motorräder erreichen dabei Geschwindigkeiten von bis zu 80 Kilometer pro Stunde. Gespielt wird mit einem etwas überdimensionierten Fußball. In den vier Vierteln à 20 Minuten müssen die Teams so viele Tore wie möglich erzielen. Freistöße gibt es, wenn der Torwart außerhalb des Torraums spielt, Feldspieler innerhalb des Torraums sind und natürlich bei Fouls. Deutschlandweit gibt es nur 13 Vereine, die Motoball spielen.

Zwei Bundesliga-Vereine kommen sogar aus Westfalen. Und noch besser: Beide Teams kommen aus dem beschaulichen Kierspe: Der MSF Tornado Kierspe und der MBC Kierspe. Am Derby-Tag heißt es dann die „Roten“ spielen gegen die „Blauen“. Der kleine Ort im Sauerland hat gerade einmal rund 17.000 Einwohner und ist wohl so etwas wie das Mekka im deutschen Motoball-Sport! Ein zentrales Thema beim Motoball ist für Martin Kleinfeld vom MSF Tornado Kierspe die außergewöhnliche Hingabe und der Enthusiasmus: „Spaß macht es, aber man muss schon durchgeknallt sein.“

Eine tolle, spannende und vor allem schnelle Ballsportart: Wer selbst mal den MSF Tornado Kierspe oder den MBC Kierspe spielen sehen möchte, der sollte am nächsten Spieltag also am besten selbst seinen Weg in die sauerländische Idylle finden. Wir freuen uns schon auf das nächste Derby!



1 Nachwuchs-Rallye Sportler im ADAC Rallye-Auto
2 Motocross-Nachwuchs erkundet die Strecke

ADAC Rallye Sprint Cup vereint die Clubs der ADAC Region Mitte

Scharfe Kurven, quietschende Reifen und jede Menge Spaß - beim ADAC Rallye Sprint Cup im Emstalstadion in Harsewinkel traten 16 Teams in drei verschiedenen Wertungsprüfungen gegeneinander an. Die noch recht neue Serie, die den Rallye-Nachwuchs fördern soll, kommt bei den jungen Teilnehmenden gut an. Der Beifahrer oder die Beifahrerin kennt die Strecke, der Fahrer bzw. die Fahrerin fährt gegen die Zeit – also alles wie bei einer waschechten Rallye. Nur die Strecke ist kürzer, daher tritt jedes Team drei Mal auf der 4,8 Kilometer langen Strecke an.

Und das Beste daran: Hier ziehen alle an einem Strang! Der ADAC Saarland, Nordrhein, Mittelrhein, Hessen-Thüringen, Pfalz und Westfalen haben sich hier zur Region Mitte zusammengeschlossen, um möglichst viele junge Menschen gleichzeitig zu erreichen. Ein System, das funktioniert.

Für den ADAC Westfalen ging Adrian Gerling mit Beifahrer Dennis Bohn an den Start. Für die Nachwuchstalente des AC Oelde lief es bei den ersten Rallyeversuchen aber nicht immer genau nach Plan:

„Heute im ersten Lauf sind wir eine Runde zu viel gefahren – aber das gibt uns Übung! Jetzt im zweiten Lauf lief es deutlich besser! Und die dritte Wertungsprüfung wird bestimmt noch etwas besser. Da werden wir gleich mal schauen, was da möglich ist.“

Und genau darum geht es beim Rallye Sprint Cup: Fehler machen, Erfahrungen sammeln und besser werden. Nachwuchsförderung, wie es im Buche steht. Und vielleicht schafft ja der eine oder andere sogar den Sprung zu den Profis.



2

Motocross-Schnupperkurse ADAC MX Academy

Keine Motorcross-Erfahrung – kein Problem: Die ADAC MX Academy powered by KTM ermöglicht Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 13 Jahren einen sicheren Einstieg in den Motocross-Sport.

In eintägigen Schnupperkursen vermitteln erfahrene Trainer grundlegende Fähigkeiten. Die ADAC MX Academy hat bei uns in Westfalen einen Stützpunkt in Wilnsdorf auf dem Gelände des MSC Oberes Weisstal und bietet die Kurse auf dem eigenen Anfängerhügel an. Die Kursgebühr beinhaltet Ausrüstung und Schutzkleidung, gestellt von Partnern wie KTM, Ortema und Motul – heißt, die Kids brauchen sich keine teure Schutzkleidung anzuschaffen. Kinder können so mit geringem Kostenaufwand in den Motocross-Sport reinschnuppern.



Für weitere Infos einfach den QR-Code scannen.



Unser Nachwuchs auf der Überholspur



MiniGP bei den Mini-Motorradfahrern

Egal ob Mini- oder Pocketbike Cup, die besten Talente auf den kleinen Maschinen treten hier gegeneinander an.

Dieses Jahr war in Harsewinkel besonders viel Spannung garantiert, denn seit der Saison 2023 ist Deutschland sogar Teil der FIM MiniGP World Series. Die FIM MiniGP Germany findet im Rahmen des ADAC Mini Bike Cup statt, wodurch Deutschland in die weltweit einheitliche Nachwuchsklasse des Motorrad-Weltverbands FIM und des MotoGP-Vermarkters Dorna Sports eingebunden wird. Hier fahren die Profis von morgen!

Den perfekten Einstieg in den Motorrad-Rennsport bietet die ADAC Road Racing Academy.

Kinder zwischen sechs und 14 Jahren lernen von lizenzierten und erfahrenen Trainerinnen und Trainern die ersten Schritte auf dem Zweirad. Auch der Umstieg vom Pocket- zum Minibike wird hier von Experten mit Tipps und Tricks begleitet.



Ab auf die Strecke

Der ADAC Youngster Slalom Cup ist der einfachste Einstieg in den Motorsport.

Beim sogenannten Automobilsalom geht es um Können, Geschwindigkeit und darum, möglichst wenig Fehler zu machen. Die verhältnismäßig kostengünstige Serie ist der perfekte Weg, um sein Fahrverhalten zu verbessern und die Kontrolle über das eigene Auto zu lernen.

Der Slalom Youngster Cup richtet sich an Jugendliche zwischen 16 und 23 Jahren und ist der perfekte Einstieg in den Motorsport.



Dein Einstieg in den Kart-Rennsport

Reinschnuppern. Lernen. Testen. – Das ist der ADAC NRW Kart Rookies Cup. Die Rennserie für alle, die neu einsteigen oder umsteigen wollen. Und das mit sehr überschaubaren Kosten.

Seit 2019 bieten die ADAC Regionalclubs den Rookies Cup an. Alle fahren unter den gleichen Voraussetzungen mit einem vom ADAC geliehenen Motor. Die Teilnehmenden müssen zwischen acht und 13 Jahre alt sein.

Wem das alles zu schnell geht und wer sich erstmal vorsichtig an das Thema „Kart“ herantasten möchte, kann das bei unseren Kart-Schnupperkursen machen. Hier lernt man von erfahrenen Profis, was es braucht, um im Motorsport voll durchzustarten. Nicht nur praxisnah, sondern auch mit einem kleinen Theorieteil samt Flaggenkunde.

Das „K“ in Kart steht für Können

Wer sich nicht direkt auf der Rennstrecke messen will, sondern erstmal an seinen Fähigkeiten Arbeiten möchte, der sollte Kartslalom ausprobieren. Geschick, Genauigkeit und Geschwindigkeit – Kartslalom bietet den besten Einstieg in Motorsport und ist eine super Vorbereitung für andere Motorsportarten.



1 Helferabend am DTM-Freitag
2 Unser OC-Zelt in erster Reihe an der Rennstrecke

Gemeinschaft pur: ADAC Westfalen OC-Treffs

Ob Nürburgring oder Westfalenhallen: Die ADAC Westfalen Ortsclubs haben bei unseren Premium-Veranstaltungen wieder einmal für volles Haus gesorgt! Erst im August bei der DTM am Nürburgring und dann jetzt im Januar beim ADAC Supercross Dortmund in den Westfalenhallen. Ein gemeinsames Pläuschchen halten und sich über die aktuellen Veranstaltungen austauschen oder auch einfach nur gemeinsam essen. So oder so, die Stimmung war einfach super!

Beim DTM-Sonntag war das OC-Zelt direkt an der Rennstrecke am Nürburgring ein wahrer Besuchermagnet. Die Ortsclubs brachten das Zelt fast zum Platzen: Rund 700 Teilnehmende aus über 40 Ortsclubs kamen zusammen. Und auch der typische Regen in der Eifel hat der Stimmung im Zelt keinen Abbruch getan, im Gegenteil: Kontakte knüpfen, Benzingespräche führen und dabei trocken bleiben – was will man mehr? Dazu gab es Getränke und Speisen bei einem Ausblick durch die breite Fensterfront direkt auf die Strecke.

Sowohl bei der DTM als auch beim Supercross hat sich der Ortsclub-Treff als festes Highlight am Veranstaltungswochenende etabliert und unsere Ortsclubs machen es jedes Mal zu etwas ganz Besonderem. Eine Änderung gab es zu den Vorjahren: Der OC-Treff beim Supercross fand dieses Jahr erstmals im Goldsaal der Westfalenhallen statt, aber auch das tat dem

Besucherandrang keinen Abbruch. Bereits drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn konnte man aus Richtung des Goldsaals laute Stimmen und Geschirr klappern hören. Ist aber auch kein Wunder, denn für den OC-Treff am Supercross-Sonntag hatten sich über 800 Ortsclubmitglieder angemeldet und sorgten für ausgelassene Stimmung!

Das ist auch Klaus Hasenpusch, Vorstand für Ortsclubs des ADAC Westfalen, aufgefallen: „Ich bin wirklich überwältigt. Die Stimmung war an allen Tagen super, und es ist ein ganz tolles Bild, wenn dann auch so viele Ortsclubs bei so einer Veranstaltung auftauchen!“

Die ADAC Westfalen Ortsclub-Treffs – egal ob am Nürburgring oder in den Westfalenhallen – setzten jedes Mals aufs Neue ein starkes Zeichen für die aktive und lebendige Gemeinschaft in Westfalen. Wir freuen uns schon auf die vielen weiteren, unvergesslichen OC-Treffs!

über
700
Teilnehmer

über

40
Ortsclubs



1

Aus Tradition: Das Grasbahnrennen Lüdinghausen

Sie sind laut, sie sind schnell und sie pflügen die Grasbahn mit jeder Runde. Das legendäre Grasbahnrennen am Westfalenring in Lüdinghausen war wieder einmal nichts für schwache Nerven.

Bereits zum 82. Mal fand die Traditionsveranstaltung statt. Wie immer am Vatertag und wie immer bestens organisiert vom AMSC Lüdinghausen. Organisator und erster Vorsitzender des Ortsclubs Dirk Schiemert war begeistert von dem Tag:

„Motorsport an sich oder generell das Grasbahnrennen ist halt etwas ganz Besonderes. Die meisten fahren Speedway-Rennen auf kurzen Bahnen und wir haben eine 1000-Meter-Bahn, das ist schonmal ein Highlight. In Lüdinghausen ist das nach wie vor eine Traditionsveranstaltung, die auf den Vatertag fällt. Das trägt natürlich auch noch dazu bei, dass wir unwahrscheinlich viele Zuschauer haben.“

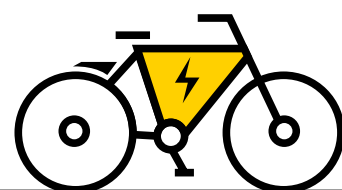
Dirk Schiemert
Vorstand AMSC Lüdinghausen

Die Gäste kamen mit Bollerwagen, Grill und Co. Von Familie über Partycrew bis hin zum langjährigen Grasbahn-Fan: Hier heißt es für jeden „Vollgas“! Erst recht für die Fahrerinnen und Fahrer, denn die Spezialmaschinen haben keinerlei Bremse. Ob mit Beiwagen oder ohne, hier gibt jeder Gas bis der Rasen fliegt.

1 Über 80 Jahre Motorrad-Tradition und nichts für schwache Nerven

Sicher in die Pedale treten! Fit 4 Pedelec

Ausbildung
Pedelec Instruktor



Pedelecs – umgangssprachlich fast immer „E-Bikes“ genannt – integrieren sich immer mehr in den Alltag und bringen viele Vorteile mit sich.

Anders als mit einem herkömmlichen Fahrrad ist man durch die Trittunterstützung im Stadtverkehr schneller unterwegs, kann aber dennoch die positiven Eigenschaften eines Fahrrads nutzen. Man hat zum Beispiel die Möglichkeit, sich auch in schmalen Gassen fortzubewegen oder direkt vor dem Lieblingsimbiss zu „parken“. Ebenso schön lässt sich die Zeit in ländlichen Gebieten mit dem Pedelec verbringen, da es lange Fahrradtouren vereinfacht und das Zweirad auch ohne schieben den Berg hinaufkommt. So kann man während desfahrens die Natur um sich herum genießen, anstatt sich auf seine Vitalwerte zu konzentrieren.

Damit ADAC Ortsclubs eigene Veranstaltungen anbieten können, in denen der sichere Umgang mit den motorunterstützten Zweirädern geschult wird, bietet der ADAC Westfalen in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Radfahrer e.V. die Möglichkeit, Pedelec-Instruktor auszubilden.

Neben einer gründlichen Einführung in die Technik und den sicheren Betrieb von Pedelecs gibt es wichtige Tipps für die Durchführung von Pedelec-Fahrtrainings für Gruppen. Der Kurs besteht aus theoretischen und praktischen Inhalten rund um Fahrtechnik, Koordination, rechtliche Grundlagen, Versicherungsfragen und Tipps zu geführten Pedelec-Touren und deren Vorbereitung. Insgesamt haben wir bereits 32 Mitglieder aus 20 Clubs zu Pedelec-Instruktor ausgebildet. Und natürlich werden wir auch 2024 mit der Ausbildung weitermachen.



1

Zwei Mal Bork = zwei Mal Racing pur

Das ADAC Racing Weekend machte in dieser Saison wieder zwei Mal Halt am Nürburgring. Beide Events stemmte der MSC Bork ganz in Eigenregie.

Das ADAC Racing Weekend steht wie kaum ein anderes Motorsport-Event für Vielfalt und Abwechslung. Vom Prototyp Cup bis hin zur Tourenwagen Classic und dem Tourenwagen Junior Cup – die Rennstrecke am Nürburgring vibrierte förmlich vor Geschwindigkeit und Wettkampfgeist. Die Westfalen Trophy, als spektakuläres Finale des ADAC Racing Weekends, lockte Motorsportfans aus der ganzen Region an.

Viele Rennserien und viele Titelentscheidungen: Spannung garantiert

Nicht nur etablierte Profis, sondern auch aufstrebende Talente fanden ihren Platz auf dem heißen Asphalt. Ein bemerkenswertes Debüt feierte Yannik Bohmann vom AC Lüdenscheid, der sich trotz anfänglicher technischer Probleme im Qualifying in der STT-Klasse behauptete und schließlich seine direkten Konkurrenten im Rennen hinter sich ließ.

Jürgen Hieke, erster Vorsitzender des MSC Bork und Vorstandsmitglied für Sport des ADAC Westfalen, lobte die gelungene Kooperation zwischen dem Veranstalter und dem unterstützenden Ortsclub AC Altkreis Schwelm. Er betonte, dass neben den atemberaubenden sportlichen Leistungen die wahren Gewinner des Wochenendes die Gäste waren, die das Eifelwetter und die fesselnden Rennen in vollen Zügen genießen konnten: „Der MSC Bork hat diese Veranstaltung vor fast 20 Jahren aus der Taufe gehoben. Im Laufe der Jahre ist nicht nur die Veranstaltung selbst gewachsen, sondern auch die Anzahl der Teilnehmer. Dadurch ist auch die Qualität der Rennserien und damit natürlich auch der Aufwand mit der Zeit gestiegen. Und wir haben mit dem AC Altkreis Schwelm und dem ADAC Westfalen Unterstützung gefunden.“

Das ADAC Racing Weekend am Nürburgring erwies sich einmal mehr als unverzichtbares Highlight im Kalender der Motorsport-Enthusiasten und bot eine beeindruckende Vielfalt an Rennserien und Action.



2



3

Volle Hütte beim 6. Youngtimertreffen Ruhr in Witten

Ker war dat voll – so viele Autos hat der Parkplatz bei Ostermann in Witten an einem Sonntag wohl selten gesehen. Und dann auch noch so viele tolle Schlitten: Fast 400 Young- und Oldtimer kamen zum 6. Youngtimertreffen Ruhr. Vom Opel Kadett C bis zum Toyota Mr2 – hier reihte sich ein Kult-Auto an das andere.

Besser zusammen! Der MF Hohenlimburg, der AC Herdecke, der MFC Auf dem Schnee Herdecke, der Hagener AC, die Scuderia Gedern, der MSC Herbede und der Dortmunder MC haben das Event gemeinsam auf die Beine gestellt. Also volle Ortsclub-Power für eine großartige Veranstaltung.

Tolles Wetter, kultige Autos und super Stimmung – das 6. Youngtimertreffen Ruhr: Eine automobile Zeitreise von der Jahrtausendwende bis in die 70er Jahre. Im kommenden Jahr ganz sicher wieder am Start!

- 1 Beeindruckende Vielfalt an Rennserien und Action beim ADAC Racing Weekend
- 2 Ein Kult-Auto reiht sich an das andere
- 3 Volle Ortsclub-Power für eine großartige Veranstaltung

Hier gab es was zu feiern!

„Auch in 2023 habt Ihr als Ortsclubs wieder Außergewöhnliches geleistet! Es macht mich stolz zu sehen, mit was für einer Leidenschaft und Hingabe Ihr jedes Jahr aufs Neue zahlreiche beeindruckende Projekte auf die Beine stellt. Die gefeierten Jubiläen und die Vielfalt Eurer Veranstaltungen zeigen, wie stark Eure Gemeinschaft und wie erfolgreich Euer Engagement im ADAC Westfalen ist. Dafür möchte ich einmal Danke sagen: **Danke für Euren Einsatz und Euer Herzblut!**“



Klaus Hasenpusch
Vorstandsmitglied für Ortsclubs



Aktiv sein lohnt sich!

Beim ADAC Westfalen wird Clubaktivität großgeschrieben: Im Rahmen des Activity Grand Prix können die Ortsclubs des ADAC Westfalen Punkte für verschiedene Aktivitäten im Club sammeln.

Das Prinzip dabei ist nach wie vor recht simpel: Pro Aktivität gibt es Punkte. Je mehr Punkte ein Club sammelt, desto höher ist am Ende der Bonus. Berücksichtigt werden dabei Aktivitäten in den folgenden Bereichen:

- Motorsport
- Verkehr & Technik
- Ortclub-Touristik
- Clubarbeit und -präsenz

Je mehr Veranstaltungen ein Club also durchführt, desto höher ist der finanzielle Zuschuss seitens des ADAC Westfalen. Insgesamt werden in jeder der vier genannten Kategorien die jeweiligen „Top 5“-Ortsclubs gekürt und mit einem zusätzlichen Bonus für die Vereinsarbeit bezuschusst.

OC Jubiläen

- 70 Jahre MSC Bergkamen
- 70 Jahre AMC Hellertal-Burbach Neunkirchen
- 70 Jahre AMC Ibbenbüren
- 70 Jahre OC Schalksmühle
- 70 Jahre OC Siegerland-Nord
- 70 Jahre MSC Sprockhövel
- 60 Jahre AC Herdecke

- 40 Jahre MSC Herbern
- 40 Jahre MRSC Waltrop
- 25 Jahre Warsteiner Oldtimer-Team

Jugendgruppen

- 40 Jahre MFC Auf dem Schnee
- 25 Jahre MSC Heeren-Werve

ADAC Westfalen Aktionsjahr

2023



Jahr der Ersten Hilfe

Im Jahr 2023 gab es bereits zum zweiten Mal das ADAC Westfalen Aktionsjahr für unsere Ortsclubs. Nach der Premiere 2022 stand in diesem Jahr alles unter dem lebensrettenden Motto „Erste Hilfe“.

Unsere Clubs hatten die Möglichkeit, eigenständig Erste-Hilfe-Kurse oder Auffrischkurse zu organisieren. Hier übernahm der ADAC Westfalen nicht nur die Kursgebühren, sondern stellte jedem Teilnehmenden kostenlos eine Verbandtasche zur Verfügung. Um mehr Flexibilität in der Planung zu ermöglichen, wurde der Geltungszeitraum für das Aktionsjahr 2023 um drei Monate verlängert. So mussten die Kurse zwar bis zum 31. Dezember 2023 geplant und eingereicht sein, die Durchführung kann jedoch noch bis zum 31. März 2024 stattfinden.

Die breite Teilnahme sowie das Engagement der Ortsclubs im Rahmen des Erste-Hilfe-Aktionsjahres zeigt, wie relevant das Thema nicht nur für den ADAC Westfalen selbst, sondern auch für die Ortsclubs im ADAC Westfalen ist. Denn Sicherheit wird beim ADAC schon immer großgeschrieben.

2024



Jahr der Rettungsdienste

Auch für 2024 konnte der ADAC Westfalen ein spannendes Aktionsjahr planen: das Jahr der Rettungsdienste. Dabei liegt der Fokus ganz klar auf der intensiveren Auseinandersetzung mit den lokalen Rettungstellen und der Verbesserung der Zusammenarbeit. Ortsclubs bekommen so die Möglichkeit in die Tätigkeiten reinzuschupern und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Ob die Bergung eines Fahrzeugs, das Bilden von Rettungsgassen oder die Rettung aus Gefahrensituationen im Straßenverkehr - oder auf der Rennstrecke: Das alles sind mögliche Themen für einen Tag unter dem Motto „Rettungsdienste“. Wie bereits in den beiden Vorjahren wird auch in diesem Jahr das Aktionsjahr seitens des ADAC Westfalen wieder bezuschusst: Je nach Gruppengröße bekommt ein Club zwischen 250 € (12-20 Teilnehmende) und 350 € (21-30 Teilnehmende) Zuschuss durch den ADAC Westfalen gewährt.

Der verlängerte Durchführungszeitraum gilt auch wieder für das Aktionsjahr 2024: Die Anmeldung zum Jahr der Rettungsdienste ist bis einschließlich 31. Dezember 2024 möglich. Durchgeführt werden können die Touren jedoch bis einschließlich zum 31. März 2025.



Weitere Informationen gibt es unter: adac-clubleben.de

Immer sicher unterwegs

Technik & Verkehr

27

- Immer sicher unterwegs - mit unseren ADAC Verkehrssicherheitsprogrammen

28

- 48. Verkehrsseminar in Lüdenscheid
 - Nachhaltig mobil - ADAC NRW Verkehrsforum

29

- Schulweg malen - Sicherheit gewinnen

30

- Gemeinsam in Sicherheit wiegen Wiege-Aktion in Hemer

31

- Draußen zuhause! Der ADAC auf dem Caravan Salon
 - Ab hier bitte zu Fuß! Eröffnung Elternhaltestelle

Aufgepasst mit **ADACUS:** Verkehrserziehung für die Kleinsten

Wir haben das Jahr 2023 genutzt, um beim ADAC Westfalen frischen Wind in unsere Verkehrsprogramme zu bringen. Insbesondere bei 'Aufgepasst mit ADACUS' konnten wir mit dem neuen Auftakt schon einen Erfolg verzeichnen.



In 2023 haben wir für unser Gebiet in Westfalen bereits zwei neue engagierte Moderatorinnen gewonnen, von denen bereits eine im letzten Quartal des Jahres mit 34 Veranstaltungen gestartet ist.

Dieses Programm richtet sich gezielt an Vorschulkinder und Erstklässler im Alter von fünf bis sieben Jahren.

Die ausgebildeten Moderatorinnen und Moderatoren vermitteln den Kindern spielerisch und durch aktive Bewegung die wichtigsten Verkehrsregeln sowie das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Ob Kindergarten oder Schule, ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad: Verkehrssicherheit ist uns beim ADAC Westfalen eine Herzensangelegenheit und fängt schon bei den jüngsten Verkehrsteilnehmenden an! Deshalb haben wir es uns auf die Fahne geschrieben, Kinder und Jugendliche auf ihre Teilnahme im Straßenverkehr vorzubereiten – und das auf spielerische Art und Weise.

ADAC **Fahrradturniere:** Sicheres Radfahren für die Jüngsten

Auch für alle Fahrradbegeisterten haben wir etwas Passendes im Programm: unsere ADAC Fahrradturniere.



Achtung Auto: Praktisches Lernen für 5. und 6. Klassen

Ein weiteres Highlight in unserem Verkehrsprogramm ist 'Achtung Auto'. Auch hier haben wir die Zeit im letzten Jahr genutzt, um Vorbereitungen für einen erfolgreichen Neustart in 2024 zu treffen.



Bei diesem Programm lernen Schülerinnen und Schüler durch praxisnahe Beispiele die Herausforderungen – wie das Einschätzen von Geschwindigkeiten und Bremsweg – im Straßenverkehr kennen.

Das Programm richtet sich hauptsächlich an 5. und 6. Klassen. Die jungen Verkehrsteilnehmenden erleben hier hautnah wie wichtig die Beachtung von Verkehrsregeln ist.

Kinder zwischen acht und 15 Jahren können hier mithilfe eines Parcours an verschiedenen Stationen den sicheren Umgang mit dem Fahrrad lernen, um so für alltägliche Situationen und Herausforderungen im Straßenverkehr gewappnet zu sein.

Um das Ganze für die interessierten Schulen leichter zugänglich zu machen, haben wir als ADAC Westfalen im letzten Jahr einen Koffer mit allen notwendigen Materialien in Dortmund angeschafft und sind hiermit erfolgreich gestartet: Eine Schule aus dem Raum Münster hat im Herbst innerhalb von 14 Tagen ganze sieben Veranstaltungen mit insgesamt rund 200 Schülerinnen und Schülern erfolgreich durchgeführt. Deshalb wollen wir das Angebot ausweiten und künftig vier weitere Koffer anbieten, welche in verschiedenen ADAC Westfalen Geschäftsstellen ausliegen. Denn so schaffen wir für ganz Westfalen einen leichteren Zugang zu diesem Verkehrserziehungsprogramm.



ADAC NRW Verkehrsforum

Was bedeutet „Nachhaltigkeit“ im Straßenverkehr? Welche Messgrößen gibt es dafür und was muss eigentlich getan werden, um den Straßenverkehr wirklich nachhaltig zu gestalten? Fragen, die beim ADAC NRW Verkehrsforum vielleicht nicht endgültig beantwortet, aber ausführlich diskutiert wurden.



Guter Austausch und absolute Traumatutos

Spannende Themen, eine tolle Besichtigung und Tradition pur – das 48. Verkehrsseminar für unsere ADAC Westfalen Ortsclubs in Lüdenschied war ein voller Erfolg.

Das OC-Verkehrsseminar in Lüdenschied versammelte in diesem Jahr fast 60 Verkehrsexperten und Interessierte aus unseren ADAC Westfalen Ortsclubs, welche die neuesten Entwicklungen im Bereich Verkehr diskutierten. Neben den zahlreichen Teilnehmenden aus unseren Ortsclubs waren mit Thomas Oehler, Thomas Frisse, Klaus Hasenpusch und Klaus Baschek auch drei ADAC Westfalen Vorstandsmitglieder und der Clubsyndikus vertreten.

Zu den zentralen Themen des Seminars zählten alternative Kraftstoffe und ihre Rolle in der zukünftigen Mobilität. Es ging außerdem um die Förderung von Fahrrad-Stützpunkten zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur, die der ADAC Westfalen plant und um die jüngsten Entwicklungen im Verkehrsrecht. Das Highlight des Wochenendes war allerdings nicht in Westfalen verortet, sondern im hessischen Ewersbach. Hier steht das Nationale Automuseum „THE LOH COLLECTION“, das mit einzigartigen Fahrzeugen die Aufmerksamkeit der Seminarteilnehmenden sicher hatte. Die Ausstellung umfasst so außergewöhnliche Exponate wie den Maybach Exelero, der den Gipfel des Luxusautomobilbaus repräsentiert. Darüber hinaus sorgte der F1-Weltmeister-Ferrari von Michael Schumacher aus dem Jahr 2000 für Aufsehen – ein Meisterwerk der Ingenieurskunst und ein Stück Rennsportgeschichte. Insgesamt war das OC-Verkehrsseminar in Lüdenschied eine Plattform, die Wissen, Innovation und Leidenschaft für eine nachhaltige und sichere Verkehrszukunft vereinte.

Und auch im kommenden Jahr ist das OC-Verkehrsseminar wieder geplant: Dann zum 49. Mal – natürlich wie schon seit 1975 – in Lüdenschied.

Die 45. Auflage dieser Gemeinschaftsveranstaltung der drei NRW Regionalclubs zählte rund 60 Besucherinnen und Besucher und stand unter dem Thema „Mehr als nur Elektromobilität – Nachhaltigkeit im Straßenraum“. Nachhaltigkeit wird oft nur anhand der Anzahl von Ladestützen und gebauten Radweg-Kilometer gemessen. Doch Verkehrsplanung und Straßenbau bieten noch viele weitere Ansatzpunkte für mehr Nachhaltigkeit, wie die Vorträge der Experten deutlich aufzeigten.

Die Begrüßung übernahm ADAC Westfalen Vorstand für Technik, Verkehr und Umwelt, Thomas Oehler. Neben den Gästen aus den ADAC Regionalclubs Nordrhein und Ostwestfalen-Lippe, waren viele Expertinnen und Experten aus der städtischen Verwaltung und dem Verkehrssektor dabei. Das Programm war besonders vielseitig gestaltet. Inhalte waren beispielsweise der ADAC Mobilitätsindex, die Erstellung von Masterplänen oder die konkrete Umgestaltung von einzelnen Straßenzügen. Besonders der Vortrag des österreichischen Kollegen Harald Lokotar vom Österreichischen Automobil-, Motorrad- und Touring Club ÖAMTC unterstrich die überregionale Bedeutung des ADAC NRW Verkehrsforums.

Themen wie Niedrigtemperaturasphalt, Artenvielfalt im Straßenraum und die Errichtung von Fahrrad-Stützpunkten zeugten vom Umdenken im Verkehrssektor. Das besondere Augenmerk auf das Thema Nachhaltigkeit durchzog jeden Vortrag genau wie der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad und der damit einhergehenden Veränderung der Verkehrsinfrastruktur der Innenstädte. Durch die Schaffung von verkehrsberuhigten Zonen oder die Errichtung von Fahrradstützpunkten soll der Umstieg auf das Zweirad erleichtert und der Autoverkehr in den Innenstädten reduziert werden.

Insgesamt zeigten sich die Teilnehmenden und Veranstalter sehr zufrieden mit dem 45. ADAC NRW Verkehrsforum.

1 Einmal in den Autohimmel und zurück!
2 Geballtes Expertenwissen beim Verkehrsforum in Hamm



Schulweg malen - Sicherheit gewinnen

Mit der Aktion „Male deinen Schulweg“ rief der ADAC Westfalen im Winter 2023 Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse auf, uns ein Bild ihres Schulwegs zu malen. Das stieß auf große Resonanz: Fast 300 Schulklassen haben bei der Aktion mitgemacht. Für die Grundschulen steht das Thema Schulweg sowieso auf dem Lehrplan der Erstklässler - daher kam die Malaktion des ADAC Westfalen auch besonders gut bei den Lehrkräften an. Für die selbstgemalten Bilder des Schulwegs haben die Kids dann vom ADAC Westfalen Warnwesten geschenkt bekommen.

Allein durch die diesjährige Aktion konnten wir rund 7.000 Schulanfängerinnen und Schulanfänger in Westfalen mit Sicherheitswesten ausstatten. Ein toller Erfolg, der zur Verkehrssicherheit der Schulanfänger beiträgt. Gute Sichtbarkeit ist das A und O im Straßenverkehr. In der dunklen Jahreszeit kann der Schulweg für die Kids deshalb oft lebensgefährlich werden – insbesondere bei jungen Schulanfängern, welche die Geschwindigkeiten der Autos noch nicht richtig einschätzen können. Hier hilft nur „gute Sichtbarkeit“, bestenfalls sogar mit einer reflektierenden Warnweste. Zum Vergleich: Ein Kind ohne Weste und ohne reflektierende Kleidung ist in der Dunkelheit erst aus einer Entfernung von gut 25 Metern sichtbar. Kinder, die eine reflektierende Warnweste tragen, sind schon aus rund 140 Metern zu erkennen! Verkehrssichere Kleidung kann also unter Umständen Leben retten.

Ein exklusiver Kalender zeigt die ausgewählten Bilder und Warnwesten gab es als Geschenk obendrauf.



Das Bild der Klasse 1A der Grundschule „Im grünen Winkel“ aus Hamm zierte beispielsweise die Januar-Seite des Kalenders.

Sichtbar stolz nahmen die 80 Schülerinnen und Schüler den Kalender von ADAC Westfalen-Vorstand, Thomas Oehler, entgegen. Zusammen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Hamm, Marc Herter, verteilte er die Warnwesten und überreichte den Kalender an die Gewinner-Schule.

1 Bild der Klasse 1D der Ludgerusschule aus Rhede
2 Reflektierende Warnwesten für die Erstklässler

7.000



Sicherheitswesten für Schulanfänger in Westfalen



1 Campingfans in der Warteschlange vor der Schwerlastwaage
 2 ADAC Westfalen Verkehrsexperte Dirk Krüger mit kritischem Blick auf die Waage
 3 Die Polizei schaut ganz genau hin

Gemeinsam in Sicherheit wiegen

Mit so viel Andrang hatte wirklich niemand gerechnet: Rund 60 Wohnmobile, Camper und Wohnwagen kamen zur Wiege-Aktion auf dem Gelände der Verkehrswacht in Hemer. Gemeinsam mit der Polizei des Märkischen Kreises haben unsere Technik- und Camping-Experten aus dem Dortmunder Prüfzentrum Fahrzeuge gewogen und die Camping-Fans zum Thema Sicherheit beraten. Schon von Beginn an bildete sich eine lange Fahrzeug-Schlange, die bis zum Schluss nicht abbriss.

Sicher in den Urlaub – bei der Initiative der Polizei des Märkischen Kreises geht es um Verkehrssicherheit. Wer könnte da besser mithelfen als wir?!

Tipps für einen sicheren Start in den Urlaub

Nach dem Wiegen gab es neben einer Übersicht mit dem gemessenen Gewicht sowie der Gewichtsverteilung für jedes Fahrzeug, noch ein paar Beladungs-Tipps von unseren Experten. So kann der Camper, falls nötig, noch einmal für den geplanten Urlaub umgepackt werden. Das vermeidet im Zweifel hohe Bußgelder und ist vor allem eins: sicher!

Auch Polizeihauptkommissarin Kerstin von Rüden war begeistert, wie gut die Aktion angenommen wurde: „Wir hatten gehofft, dass es voll wird. So viele Gäste sind schon toll. Es scheint für das Thema auf jeden Fall Bedarf zu geben.“

Informationsbedarf zum Thema „Beladung“ gibt es auf jeden Fall und der ADAC Westfalen bewies sich mit seiner Camping-Expertise wieder einmal als starker Partner für die Polizei des Märkischen Kreises. Vor Ort konnten ADAC Westfalen Technik-Leiter Dirk Krüger und unser Camping-Experte Michael Pomplun auch den Beamten noch ein paar Tipps zum Thema Sicherheit mit auf den Weg geben. Für Michael Pomplun war die Aktion ein voller Erfolg: „Ich bin ein bisschen überwältigt, wie das ganze hier im Märkischen Kreis angenommen wurde. Es ist schon sehr sehr positiv, dass die hier in der Schlange stehen. Das ist ganz toll, vor allem auch im Sinne der Verkehrssicherheit.“

Fazit: Die Wiegeaktion war ein Erfolg auf ganzer Linie. Beide Seiten sind an einer Wiederholung interessiert, denn sie haben das gleiche Ziel: Mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Ort Verkehrswacht Hemer



Datum 14.06.23 Mo Di Mi Do Fr Sa So

1 Beratung rund um technische Fragen durch unsere Experten
 2 Einweihung der Elternhaltestelle in Bochum



750 Aussteller | 37 Nationen | 250.000 Quadratmeter

Draußen zu Hause! Der ADAC auf dem Caravan Salon

Der Caravan Salon ist die größte Campingmesse Deutschlands und gehört auch im internationalen Vergleich zu einer der bedeutendsten Messen rund ums Thema Camping und Caravan.

Über 750 Aussteller aus 37 Nationen zeigen auf insgesamt 250.000 Quadratmetern Neuheiten und Dauerthemen rund ums Campen. Mittendrin die sogenannte „Starterwelt“ für Camping-Fans und alle, die es noch werden möchten. Hier gibt es zum Beispiel viele Infos und Tipps, worauf beim Kauf eines Campingmobils geachtet werden sollte. Neben Thomas Heitkämper vom Camping-Club Münster haben hier gleich drei Mitarbeitende des ADAC Westfalen die potenziellen „Neucamper“ beraten und mit Experten-Tipps versorgt. Auch Mitarbeitende aus unserer Touristik waren vor Ort und haben am ADAC Stand hospitiert. Außerdem kürte der ADAC dieses Jahr auf dem Caravan Salon den „Camper des Jahres 2023“. Nach einigen Vorrunden in den teilnehmenden Regionalclubs kam es in Düsseldorf zum Bundesendlauf – dabei wurden die Teilnehmenden auf Herz und Nieren überprüft. Von Bratwurst-Wettgrillen bis hin zum Geschicklichkeitsfahren – ein Wettbewerb nur für echte Camping-Könnern mit großem Spaßfaktor!

Auch im Jahr 2024 ist die Teilnahme des ADAC Westfalen an dem Caravan Salon geplant.



Ab hier bitte zu Fuß!

Wenn die Schülerinnen und Schüler der Rudolf-Steiner-Schule in Bochum morgens zur Schule gehen, dann sieht ihr Schulweg etwas anders aus als bei anderen. Denn hier zieren seit Mai hübsche kleine Fußstapfen den Gehweg, welche die neue Elternhaltestelle mit der Schule verbinden.

An der Elternhaltestelle können die Eltern ihre Kinder mit dem Auto absetzen und die Schülerinnen und Schüler müssen die verbleibenden 400 Meter zur Schule laufen. So werden unnötige Autoschlangen direkt vor Schule vermieden, die auch zu gefährlichen Verkehrssituationen führen können. Diese sogenannten Elternhaltestellen sind deshalb ein wichtiger Faktor, um die Verkehrssicherheit der kleinsten Verkehrsteilnehmer zu erhöhen, weiß Thomas Oehler – Vorstand für Technik, Verkehr und Umwelt im ADAC Westfalen: „Wir haben natürlich ganz massiv das Thema Elternhaltestellen nach vorne getrieben, die Schilder entwickelt und ähnliches. Wir sind voll dabei, weil wir einfach festgestellt haben, dass Elternhaltestellen, die 300-400 Meter von der Schule entfernt sind, für die Kinder nur positiv sind. Einmal hat man nicht das Verkehrsgewusel vor der Schule – und damit auch Gefahr für die Kinder – und dazu kommt, dass die Schülerinnen und Schüler ein Stück laufen müssen und damit auch viel frischer und wacher im Unterricht erscheinen. Da schlägt man also zwei Fliegen mit einer Klappe.“

Elternhaltestellen sorgen also für Entlastung und können durch die speziell eingerichteten Bring-Zonen für eine erhebliche Verminderung des Verkehrs direkt vor den Schulen führen.

Touristik

33

- Goldener Tag in der Börde: ADAC Bad Sassendorf Classic
- 350 Oldtimer beim Festival im Kurpark

34

- Faszination auf zwei Rädern
- Glanz, Glamour und Gewinner

35

- Grenzenloser Fahrspaß, Familien-Duell und Car-Pong
- Spannung bis zur letzten Tour

36

- Touristische Neuheiten in Westfalen

37

- Geballtes Zweirad-Wissen
- Geteiltes Wissen, doppelter Erfolg: Touristikleitertagung 2023



Goldener Tag in der Börde: ADAC Bad Sassendorf Classic

Die ADAC Bad Sassendorf Classic war auch in diesem Jahr wieder ein Highlight für alle Oldtimer-Fans. Und das schon zum 23. Mal!

54 Teams legten mit ihren alten Schätzchen eine Strecke von über 120 km durch die idyllische Soester Börde zurück und zeigten neben ihrer Liebe zu den historischen Fahrzeugen auch noch einiges an Geschicklichkeit bei den verschiedenen Sonderprüfungen.

Bei der Mittagsrast am Haus Düsse wurde neben einer Schätzfrage und kräftiger Mittagsstärkung ein perfekter Blick auf unseren Heißluftballon, das sogenannte ADAC NRW Wolkenmobil, geboten.

Ab 14:30 Uhr kehrten die ersten Oldtimer von der Ausfahrt zurück in den Kurpark. Auf der Zielgeraden wurde es dann noch einmal spannend: Das „Car-Pong“ stand als letzte Sonderprüfung an. Es galt fünf kleine Bälle in einen 9-teiligen Kasten zu werfen – und das aus dem Auto heraus. Den Ziel-Kasten haben wir übrigens Thomas Frisse zu verdanken:

„Ich fands total interessant aus dem Auto heraus mit einem kleinen Ball auf einen Kasten zu werfen. Den Kasten habe ich dann natürlich in meinem Beruf als Schreiner hergerichtet.“

Thomas Frisse
ADAC Westfalen Touristikvorstand

Die ADAC Bad Sassendorf Classic geht selbstverständlich auch 2024 wieder an den Start – inklusive Oldtimertreffen. Bereits jetzt ist die Nennung eröffnet. Wir freuen uns auf die zahlreichen Besucher und Teilnehmer.

- 1 Das ADAC NRW Wolkenmobil als Ehrengast
- 2 Die ADAC Westfalen Vorstände Thomas Frisse und Klaus Hasenpusch schicken die Teams auf die Strecke!
- 3 Strahlender Sonnenschein beim Oldtimer-Treff im Kurpark

350 Oldtimer beim Festival im Kurpark

Parallel zur Ausfahrt – mit Start und Ziel im Kurpark Bad Sassendorf – fand im Kurpark selbst ab 12 Uhr das Oldtimer Treffen „ADAC Bad Sassendorf Classic im Park“ statt.

Und hier gab es jede Menge alte Schätzchen zu sehen, ein seltener und außergewöhnlicher als das andere. Mit insgesamt rund 350 Oldtimern aller Art verwandelte sich der Kurpark über den Tag hinweg in ein richtiges Oldtimer-Museum. Ein weiteres Highlight im Park war neben den vielen tollen Oldtimern auch die kulinarische Vielfalt: Von Bam-Bam-Burger über die Schlemmerkanone bis hin zum Eis-Bulli 76 war ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt!

Eine rundum gelungene Doppelveranstaltung, die ohne die tatkräftige Unterstützung durch unser Ehrenamt so nicht umsetzbar gewesen wäre! Deshalb gilt hier besonderer Dank dem AMC Arnsberg, dem MSC Schmallenberg, dem MSC Sprockhövel und dem Dortmunder MC.

Für weitere Infos einfach den QR-Code scannen!





- 1 Zweirad-Liebe in Recklinghausen
- 2 Touristikvorstand Thomas Frisse war hautnah dabei
- 3 Für die Sieger nur das Beste: Außergewöhnliche Show bei der touristischen Siegerehrung



Faszination auf zwei Rädern

Der ADAC Bike'n'Ride Day auf dem Verkehrsübungsplatz in Recklinghausen ging in diesem Jahr bereits in die dritte Runde. Die Erfolgsveranstaltung der Touristikabteilung versammelte rund 2000 Motorradfans aus ganz Westfalen.

Für die Besucherinnen und Besucher gab es zahlreiche Aussteller, darunter Touren-Veranstalter und Händler, welche die neuesten Modelle und Technologien präsentierten. Es gab auch Info-Stände zu verschiedenen Themen rund um das Thema Zweiräder, wie zum Beispiel Sicherheit, Motorradreisen oder Zubehör. Besonders beliebt war die eigene Kinder-Motorrad-Teststrecke: Unter Anleitung konnten die Kids hier auf einem elektronisch betriebenen Motorrad ein bisschen düsen und sich wie die Großen fühlen.

Für unseren ADAC Westfalen Touristik Vorstand, Thomas Frisse, kommt der Erfolg der Veranstaltung nicht von ungefähr: „Wir haben klein angefangen und geschaut, wie das angenommen wird. Dann haben wir uns immer weiter gesteigert und jetzt ist sogar eine Stuntshow dabei sowie viele Aussteller. Steigende Steigerung ist das Rezept für unseren Erfolg.“

Fazit: Der 3. ADAC Bike'n'Ride Day war ein gelungenes Event für alle Zweirad-Fans. Der ADAC Westfalen plant bereits die nächste Ausgabe des Events und verspricht noch mehr Highlights rund um das Thema Zweirad:



Also schon einmal den 5. Mai 2024 im Kalender markieren!

Glanz, Glamour und Gewinner

Opulente Kostüme, Live-Gesang mit Gänsehautgarantie, jede Menge Spaß und Augenzwinkern bildeten Ende Februar 2023 den Rahmen für die Touristik-Siegerehrung.

Das Ensemble des Revue Palasts knüpfte – angeführt von Darstellerin Jeanny – den roten Faden der Siegerehrung vor insgesamt rund 120 Gästen. Zwischen den Ehrungen in den einzelnen Stufen des Motor-touristik-Abzeichens gab es immer wieder kleine Ausschnitte aus der aktuellen Show „Diamonds & Glamour – Sternstunden der Travestie“.

Ein besonderes Highlight der Ehrungen: Die Touristische Oldtimerserie Westfalen feierte vor zwei Jahren ihre Premiere und konnte zusammengefasst knapp 600 Teilnehmende bei den Serienläufen begrüßen. Weil es am Ende tatsächlich zu einem echten Herzschlagfinale kam, durften sich gleich zwei Teams auf Platz eins feiern lassen. Birgit und Joachim Ebinghaus sowie Karin und Alexander Müller konnten sich je eine Wildcard für eine der kommenden touristischen Oldtimerwanderungen sowie ein hochwertiges Werkzeug-Set der Firma Gedore freuen.

Wir gratulieren den Doppelsiegern nochmals von ganzem Herzen und freuen uns schon jetzt tierisch auf die kommende Touristik-Siegerehrung am 14. April 2024 in der Zoom Erlebniswelt Gelsenkirchen!



- 1 Oldtimergenuss an der Grenze zu Holland garantiert
- 2 Auch der ADAC Westfalen Käfer war in Vreden mit dabei!
- 3 Gemeinsam mit den vielen neugierigen Zuschauern empfängt Thomas Frisse die Teams in der Zieleinfahrt auf dem Vredener Marktplatz.

Grenzenloser Fahrspaß, Familien-Duell und Car-Pong

Knapp 40 Oldtimer, strahlender Sonnenschein und die malerische Kulisse der deutsch-niederländischen Grenzregion machten die 4. Internationale Classic Tour Westfalen in und rund um Vreden zu einem Fest für alle Liebhaber historischer Fahrzeuge.

Pünktlich zum Start der Tour an der Hamaland Rundsporthalle konnten die ADAC Westfalen Vorstände Bernd Kurzweg und Thomas Frisse die Teilnehmenden sogar bei perfektem Ausfahrt-Wetter auf die Strecke schicken.

Entlang malerischer Waldwege und ruhigeren Seitenstraßen führte die erste Etappe bis ins niederländische Eibergen, wo der Hof van Eckberge mit seiner Innenhof-Terrasse zu einer gemütlichen Mittagsrast einlud.

Die Teilnehmenden waren begeistert von der Tour und auch Thomas Frisse, Touristikvorstand des ADAC Westfalen, zeigte sich zufrieden: „Es ist echt gut gelaufen, alle sind ins Ziel gekommen und es gab keine Ausfälle. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren alle begeistert, vor allem auch wieder hier beim Car-Pong auf der Zielgeraden! Eine rundum gelungene Veranstaltung, die aber natürlich nicht ohne unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer funktionieren könnte. Ein riesen Dank geht an unsere Ortsclubs, die uns wieder unglaublich unterstützen! Ohne die geht das alles gar nicht.“

Unser herzlicher Dank gilt hier insbesondere dem Dortmund MC, dem AC Ahaus und den MF Hohenlimburg.

Spannung bis zur letzten Tour

Im packenden Finale der Touristischen Oldtimerserie Westfalen konnte Thomas Große Entrup vom AMC Arnsberg die Gesamtwertung für sich entscheiden. Als Favorit in Vreden gestartet, sicherte er sich mit beeindruckenden 39,62 Punkten den ersten Platz.

Auf dem zweiten Rang landeten Gerlinde und Michael Kalthoff mit 35,27 Punkten, während das Team Borgmann/Overberg mit präzisen Scheinwerfermessungen knapp mit 34,33 Punkten den dritten Platz eroberte.

Mit insgesamt über 470 Teilnehmenden aus allen acht Veranstaltungen konnte die Touristische Oldtimerserie Westfalen auch im Jahr 2023 wieder einen Erfolg verbuchen. Mit der Touristischen Oldtimerserie Westfalen möchte der ADAC Westfalen Einsteigern eine Plattform zum Kennenlernen bieten und die Schönheiten der Region erlebbar machen. Deshalb können sich alle Oldtimerfans auch schon jetzt auf eine Fortsetzung in 2024 freuen.





- 1 Mit Pedelecs durchs Sauerland
- 2 Beim Move and Travel Day in Olpe dreht sich alles rund ums Thema Fortbewegung!
- 3 Bei unserer Infoveranstaltung ‚Camp like a Champ‘ ist wirklich für jeden Campingfan das Richtige dabei!



Touristische Neuheiten in Westfalen

Gleich drei neue touristische Projekte und Veranstaltungen im ADAC Westfalen – so viel Innovation und Pioniergeist in nur einem Jahr hat uns als touristischer Anbieter noch weiter nach vorne gebracht. Bereits im Juni 2023 haben wir gleich mit zwei Veranstaltungen Aufsehen erregt: „Camp like a Champ“ und „Move and Travel“ wurden als Infoveranstaltungen für Campingfans und generelle Urlaubfans ins Leben gerufen.

Bei „Camp like a Champ“ warteten zahlreiche Aussteller aus allen Bereichen des Campings auf interessierte Besucherinnen und Besucher. Auf dem Gelände des FSZ Recklinghausen konnten Campingfans sich so zu Themen wie Ausbau von Fahrzeugen, Campingzubehör, nachhaltige Produkte, Solaranlagen und vieles mehr informieren und die neuesten Trends entdecken. Auch das Prüfzentrum ging mit seiner Wohnmobil-Wiegeaktion und der Wohnmobil-Vermietung an den Start. Insgesamt ein bunter Tag rund ums Camping!

Genauso bunt ging es eine Woche später in Olpe zu: Bei unserem „Move and Travel“-Event war wirklich für jede Lebenslage das richtige Fortbewegungsmittel dabei! Ob Auto, Motorrad, Fahrrad oder Wohnmobile: Ausstellende aus allen Bereichen standen den Besucherinnen und Besuchern hier mit Rat und Tat zur Seite. Zusätzlich hat unser Touristikbereich zu Routen, Ausflugs- und Freizeittipps informiert! Auch für die kleinsten Besucher wurde es dank Hüpfburg und Bobby-Car-Parcours nicht langweilig.

Am 5. August 2023 traten – in Kooperation mit Sauerland Tourismus e.V. und dem ADAC Hessen-Thüringen – das erste Mal Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf unserer geführten, grenzübergreifenden **Pedelec-Tour** in die Pedale. Bei bestem Wetter verlief die ca. 60 Kilometer lange Strecke von Winterberg in Westfalen bis nach Willingen in Hessen und wieder zurück. Zeitgleich startete der ADAC Hessen-Thüringen seine Tour von Willingen, sodass sich beide Gruppen in der Mitte trafen. Alle zehn Teilnehmenden wurden über ein Gewinnspiel in der Motorwelt ausgelost. Die Tour beinhaltete neben interessanten Fakten über das Sauerland und wunderschönen Ausblicken auch ein kurzes Training vor der Ausfahrt durch unsere Pedelec-Instrukto-ren. So konnten die Teilnehmenden nicht nur touristisch etwas über die Region lernen, sondern auch den perfekten Umgang mit ihrem eigenen Pedelec.

Die Touren kamen so gut an, dass für 2024 bereits drei weitere Termine geplant sind!



Geballtes Zweirad-Wissen

März ist Motorrad-Messe-Zeit: Wie jedes Jahr geht in den Dortmunder Westfalenhallen die „Motorräder Dortmund“ an den Start.

Dann strömen Interessierte aus ganz Deutschland nach Dortmund, um die neuesten Motorrad-Modelle zu bestaunen oder auch das eine oder andere Messeangebot abzusahnen. Nicht zu übersehen waren wir mit dem ADAC Westfalen Stand in bester Lage in Halle 7. Zum ersten Mal waren wir mit Live-Moderation, Musik und zahlreichen Mitarbeitenden vor Ort und haben die Messebesucher informiert und unterhalten. Während sich die älteren Gäste über die Motorradangebote des ADAC Westfalen informieren oder eine Mitgliedschaft abschließen wollten, haben viele Jugendliche den SimRacing-Simulator an unserem Stand auf Herz und Nieren getestet.

Insgesamt wurden an dem Wochenende rund 2.000 Toursets ausgeteilt und 560 neue Mitgliedschaften abgeschlossen. Die Zahlen sprechen für die Wichtigkeit der Präsenz des ADAC Westfalen auf solchen Fachmessen und untermauern das tolle neue Messekonzept. Auch das FSZ Westfalen war Teil unseres Standes und hat mit seinen Fahrsicherheitstrainings für Motorräder gleich 300 neue Trainings verkaufen können. Insgesamt also ein sehr erfolgreiches Wochenende für den ADAC Westfalen und vor allem für die immer größer werdende Motorrad-Community der Region.

Auch 2024 waren wir wieder auf der Motorräder-Messe in Dortmund vertreten. Wie das lief, kann man auf unseren Beiträgen im Clubleben und auf Social Media nachschauen.

- 1 Motorrad-Fans kommen am Stand des ADAC Westfalen voll auf ihre Kosten
- 2 Maßgeschneiderte Workshops für die Touristikleiter der Ortsclubs



Geteiltes Wissen, doppelter Erfolg

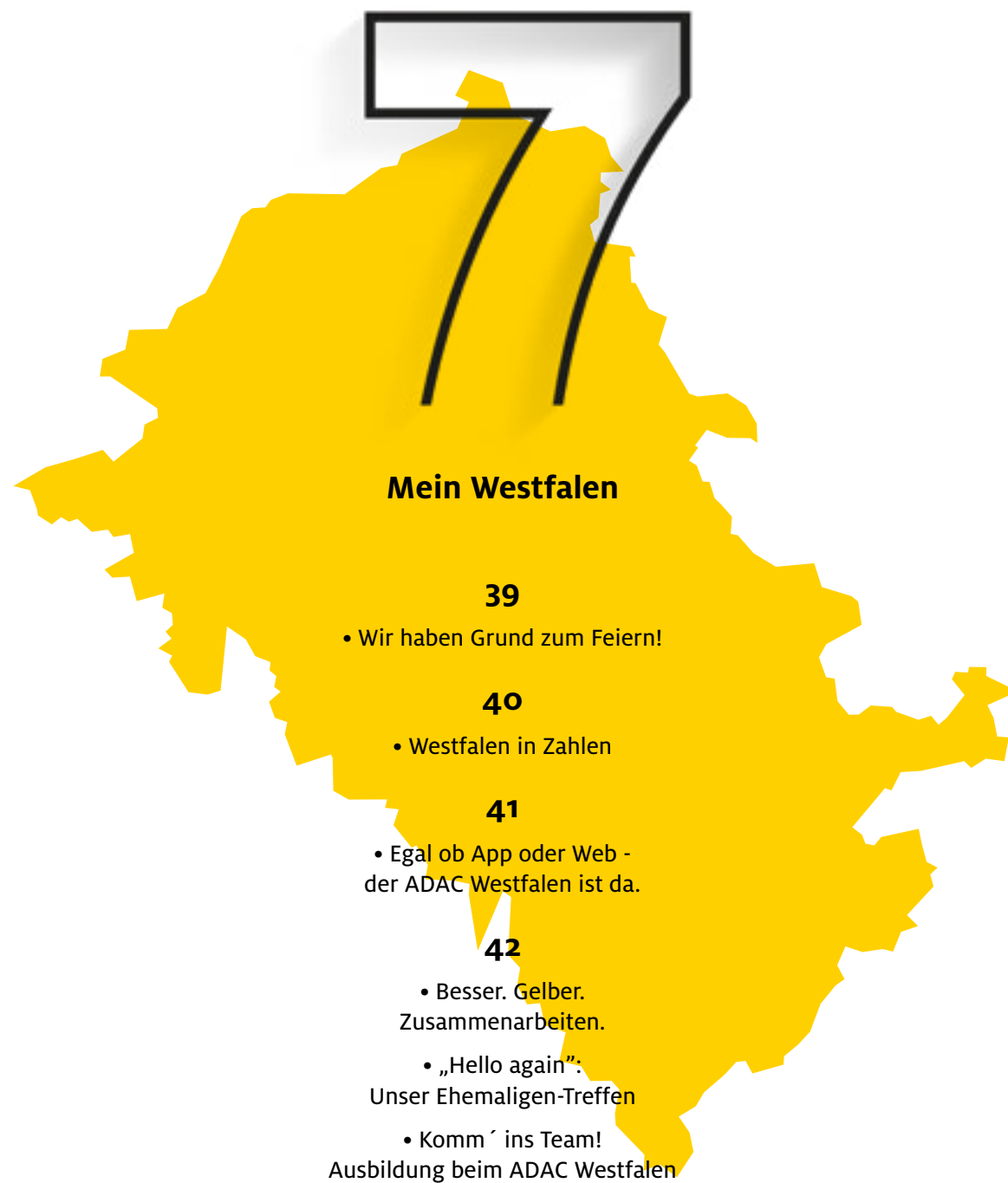
Im Herbst findet traditionell die jährliche ADAC Westfalen Touristikleitertagung statt. Die Veranstaltung richtet sich speziell an die Touristikleiter der Ortsclubs – oder alternativ an die jeweiligen Vorsitzenden – und bot in diesem Jahr auf ihren eigenen Wunsch hin maßgeschneiderte Workshops.

Bei der Kickoff-Veranstaltung im März wurden die touristischen Ortsclubvertreter gefragt, welche Fragen sie aktuell haben und wie wir seitens des ADAC Westfalen die Clubs noch besser unterstützen können. Aus den Antworten entstanden zwei verschiedene Workshops:

Einer der Workshops bot dabei ein Rundum-Sorglos-Paket für touristische Ausfahrten. Von der Ausschreibung der Veranstaltung selbst, über die Streckenplanung, das Genehmigungsverfahren und die Erstellung des Roadbooks, bis hin zur abschließenden Auswertung blieben wirklich keine Fragen offen. Die beiden Referenten sind selbst jedes Jahr aktiv an der Planung verschiedener Ausfahrten federführend beteiligt und somit richtige Profis auf ihrem Gebiet.

Der zweite Workshop hatte das Thema „Pressearbeit für Veranstaltungen“. Es gab eine umfassende Einführung in die verschiedenen Aspekte der Pressearbeit: Von der richtigen Formulierung einer Pressemitteilung, über (No-)Goes bei Fotos, bis hin zur pressewirksamen Veranstaltungsbergleitung war hier wirklich alles dabei. Für das bessere Verständnis gab es die praxisnahen Beispiele direkt aus der internen Arbeit des ADAC Westfalen. Durch die rege Interaktion und das aktive Miteinbeziehen der Workshopteilnehmenden konnten sie direkt vor Ort zeigen, was sie in dem Workshop gelernt haben.

Die Workshops boten den 26 Teilnehmenden nicht nur eine breitere Wissensgrundlage, sondern zeigten ihnen auch, wie sie mit vergleichsweise wenig Aufwand viel erreichen können. Ziel der Veranstaltung war es, den touristischen Ortsclubvertretern die richtigen Schritte vor, während und nach einer touristischen Ausfahrt zu zeigen und näher zu bringen und nicht nur den Wünschen der Teilnehmenden gerecht zu werden, sondern ihnen darüber hinaus auch praktische Tipps und wertvolles Know-how mit auf den Weg zu geben.



7

Mein Westfalen

39

- Wir haben Grund zum Feiern!

40

- Westfalen in Zahlen

41

- Egal ob App oder Web - der ADAC Westfalen ist da.

42

- Besser. Gelber. Zusammenarbeiten.
- „Hello again“: Unser Ehemaligen-Treffen
- Komm ´ ins Team! Ausbildung beim ADAC Westfalen

43

- Gelb ist bunt

1240

Wir haben Grund zum Feiern!

1 Lang, lang ist's her, als die ersten Straßenwacht-Motorräder durch Westfalen fuhren.

2024 markiert ein besonderes Jahr für den ADAC Westfalen, da gleich drei bedeutende Jubiläen anstehen: 120 Jahre seit der Gründung des ADAC Westfalen, 20 Jahre seit dem Bezug der neuen Hauptverwaltung und auch die Vorbereitungen für das 40. ADAC Supercross in Dortmund starten. Diese Meilensteine sind nicht nur Anlass zum Feiern, sondern auch Grund genug für einen Rückblick auf unsere reiche Geschichte.

Die Wurzeln des ADAC Westfalen reichen zurück bis zu seiner Gründung am 21. August 1904 in Bielefeld. Ursprünglich als „Gau V Westfalen und beide Lippe“ gestartet, konzentrierte sich die Vereinigung auf Motorradfahrer. Mit dem Anstieg der Automobilbesitzer erfolgte 1911 die Namensänderung zum „Allgemeinen Deutschen Automobilclub“ (ADAC). Nach Rückschlägen in den Weltkriegen erholte sich der Club, engagierte sich im Motorsport und förderte die Verkehrssicherheit. In den 1960er-Jahren begann das stürmische Wachstum, gefolgt von intensiviertem Engagement für mehr Verkehrssicherheit. Mit Erfolg: 2023 erreichte der ADAC Westfalen die 1,5 Millionen Mitglieder-Marke.

Zum 100. Geburtstag im Jahr 2004 bezog der ADAC Westfalen sein neues Hauptgebäude an der Stadtkrone-Ost in Dortmund, direkt an der A44. Das monolithische Bauwerk mit 23.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche und 180 Metern Länge setzt einen unübersehbaren Akzent. Die Architektur beeindruckt mit zwei Atrien, einer neun Meter breiten Freitreppe und einer fünfgeschossigen Halle als Herzstück des Kundenbereichs. Ein Gebäude auf das wir mächtig stolz sind! Von hier arbeiten wir den Ortsclubs zu, planen die erfolgreiche Vereinsarbeit und Großevents wie das ADAC Supercross Dortmund. Und damit sind wir schon beim nächsten Jubiläum.

Was in den 1980er Jahren als Hallencross anging, entwickelte sich zu einem Spektakel der Superlative. Über drei Tage hinweg können Zuschauerinnen und Zuschauer die Motocross-Fahrer auf einer Strecke aus 40.000 Tonnen Lehm bewundern. Pyrotechnik, Laser und Freestyle liefern die richtige Menge Adrenalin und der SX Club die richtige Portion Party und Glamour. Hier ist für jeden etwas dabei und gleich zu Jahresbeginn 2025 sogar zum 40. Mal überhaupt. Wir hoffen ihr seid mindestens genauso heiß darauf wie wir, wenn es endlich wieder heißt: „Halloooooo Dortmund!“



Freut Euch auf gemeinsame Rückblicke, ein Jahr voller Jubiläen und ein aktives und lebendiges Vereinsjahr 2024. Lasst uns gemeinsam 120 Jahre Tradition, 20 Jahre Stadtkrone-Ost und 40 Jahre Supercross feiern und voller Optimismus in die Zukunft des ADAC Westfalen schauen.

Westfalen in Zahlen



Marco Jeuschede
Vorstandsmitglied für Finanzen

„Das wichtigste Kapital eines Vereins sind die Mitarbeitenden und ehrenamtlich Tätigen. Ihre Fähigkeiten, Wissen und ihre Motivation sind die wichtigste Ressource und mir ein großes Anliegen. In der Zufriedenheit der Menschen in unserem Verein liegt daher auch die größte zukünftige Herausforderung.“

221
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

3.041
Gesamtarbeitsjahre der Belegschaft
(im Schnitt arbeitet man bei uns 13,8 Jahre)

Immer 100 %

Egal ob in der Hauptverwaltung in Dortmund oder in einer unserer ADAC Geschäftsstellen – der ADAC Westfalen lebt von seinen Mitarbeitenden. Wir beraten, wir prüfen, wir buchen Urlaube und machen noch ganz viel mehr. Unser Antrieb: Die Zufriedenheit der Mitglieder und Kunden.

4
Auszubildende

459.482
Kundenkontakte

Sicher ist besser

Unser Versicherungsgeschäft lief dieses Jahr hervorragend. Ob am Telefon oder in den Geschäftsstellen: fast eine halbe Million Kundenkontakte sprechen für sich. Und die Steigerung bei den Opt-ins zeugt vom Vertrauen der Mitglieder in unsere Arbeit.

22.056
generierte Opt-ins
+6,9% zum Vorjahr

2.240.797
Euro Jahresumsatz Schaden- und Unfallversicherungen
+26,5% zum Vorjahr

14
Geschäftsstellen

117
Wohnungen
davon 65 öffentlich gefördert

Immobilien sind unsere Hardware

Geschäftsstellen, Prüfzentren, Fahrsicherheitszentren, ein Campingplatz und eine Yacht-schule halten wir quasi als unser „Betriebssystem“ im Eigentum.

57
Gewerbeeinheiten
davon 12 selbstgenutzt

Egal ob App oder Web – der ADAC Westfalen ist da

Facebook, Instagram oder ADAC Clubleben – immer mehr Menschen finden und folgen uns auf unseren Social-Media-Kanälen. Natürlich sind wir auch immer noch bei Youtube und auch auf LinkedIn am Start.

Instagram

117.527 @gelbundgut Aufrufe
2.052 Follower

1.159.270 @unterwegs.nrw Aufrufe
26.059 Follower

Facebook

3.675 @gelbundgut Follower
91.118 Aufrufe

26.059 @unterwegs.nrw Follower
772.273 Aufrufe

Clubleben

84.068 neue Nutzer
213.523 Aufrufe
174 Artikel

YouTube

3.287 Stunden Wiedergabezeit
115.307 Aufrufe
912 Follower

30.390 Toursets herausgegeben

Wo soll 's hingehen?
Bei den Toursets geht 's auf jeden Fall steil nach oben. Das für ADAC Mitglieder kostenlose Kartenmaterial ist immer noch eine gefragte Kernleistung des ADAC und hat bei wenig Netz schon so manchem Urlauber aus der Patsche geholfen.

100 über Oldtimerkurzgutachten

Prüf Dich.
Und das am besten in einem unserer vier ADAC Westfalen Prüfzentren in Dortmund, Gelsenkirchen, Siegen oder Münster. Egal ob Oldtimer-Gutachten oder E-Auto Batterie-Check, wir prüfen fast alles.

1.613 Prüfungen

Gemeinsam für Westfalen



Besser. Gelber.

Zusammenarbeiten.

Unter diesem Motto startete das neue Projekt: Vertriebsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter des ADAC Westfalen begleiten die Straßenwacht, um das Kernprodukt des ADACs besser zu verstehen und die Zusammenarbeit zu intensivieren.



Doch nicht nur für uns als ADAC Westfalen ist das ein wichtiger Schritt. Auch die ADAC Straßenwacht – so ließ Christian Marx, Standortleiter der ADAC Straßenwacht in Dortmund-Dorstfeld verlauten – zieht nur Vorteile aus der Hospitation.

Was macht die Pannenhilfe genau und welche Versicherungen bietet der ADAC eigentlich an? Das sind nur zwei von vielen möglichen Fragen, die den verschiedenen ADAC Mitarbeitenden in den Geschäftsstellen oder den Pannenhelfern bei ihren Einsätzen gestellt werden.

Und genau hier setzt das neue Projekt an: Ein interdisziplinärer Austausch als wichtiger Schritt in Richtung engerer Zusammenarbeit. Ganz im Sinne der Idee: „Ein ADAC“.



„Hello again“:

Unser Ehemaligen-Treffen

Anfang Dezember fand das erste Ehemaligen-Treffen für ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Der Wunsch bestand seitens der Ehemaligen schon länger und konnte nun endlich umgesetzt werden.



25 ehemalige Kolleginnen und Kollegen sorgten für ausgelassene Stimmung und konnten sich bei Kaffee und Kuchen über die gemeinsame Zeit austauschen.

Die Verbundenheit mit dem ADAC endet eben nicht mit dem Arbeitsverhältnis und das „gelbe Blut“ ist bei unseren Ehemaligen noch deutlich spürbar.

Wir sagen Danke für das zahlreiche Erscheinen, die tollen Geschichten und vor allem das Gefühl mehr zu sein als ein bloßer Arbeitgeber.



Komm ins Team!

Ausbildung beim ADAC Westfalen

Seit Jahrzehnten bilden wir beim ADAC Westfalen nicht nur aus, sondern haben es uns zur Aufgabe gemacht, junge Talente zu fördern und zu begeistern. Aktuell haben vier Auszubildende bei uns ihren Einstieg ins Berufsleben gestartet: eine Tourismuskauffrau, ein Kaufmann für Büromanagement, eine Verkaufsauffrau sowie ein Digitalisierungskaufmann.



Um als attraktiver Arbeitgeber im Ausbildungsbereich wahrgenommen zu werden, haben wir 2023 neue Wege eingeschlagen: Unser eigens produziertes Ausbildungsvideo gewährt einen Blick hinter die Kulissen und zeigt, was die Azubis bei uns erwartet. Außerdem haben wir uns erstmalig und sehr erfolgreich auf der Azubi-Messe in Dortmund präsentiert und unser Recruiting über die Plattform Azubiyo erweitert.

Das Ziel ist es, mit „eigenem Nachwuchs“ dem Fachkräftemangel entgegenzusteuern. Denn der ADAC Westfalen ist ein spannender Arbeitgeber, der zukunftsicher und zukunftsorientiert ist.



1 Wir sind da. Wir sind bunt. Wir sind divers!
2 Diversität bedeutet Vielfalt. Dafür stehen auch die bunten Farben.

Gelb ist bunt

Diversität und Weltoffenheit ist ein gesellschaftliches Thema, das auch dem ADAC Westfalen am Herzen liegt. Umso stolzer sind wir darauf, dass wir eine eigene Diversity-Beauftragte haben, die sich für noch mehr für Chancengleichheit und Zusammenhalt einsetzt.

Katja Schulz aus der Abteilung Reisevertrieb konnte so schon die ersten Schritte für mehr Vielfalt im ADAC Westfalen gehen. Aber nicht nur das Hauptamt ist bunt und vielfältig – auch im Ehrenamt geht nichts ohne Diversität. ADAC Westfalen Vorstandsmitglied für Ortsclubs, Klaus Hasenpusch, hat sich das Thema auf die (Regenbogen-)Fahne geschrieben: „So haben wir bereits als Beauftragten-Duo ein diverses Team, das die Vielfalt im ADAC Westfalen vorantreiben kann“, findet Klaus Hasenpusch. „Als moderner Verein und Arbeitgeber präsentieren wir eben auch soziale Themen nach außen. Und was passt da besser als die Diversität in unserem Verein. Bei uns ist jeder willkommen!“

Gemeinsam sollen Seminare angeboten werden, ein Bewusstsein für das „Anders sein“ geschaffen werden und auch kleinere Änderungen im Betrieb vorgenommen werden, wie z.B. kostenfreie Hygieneartikel auf den Herren- und Damentoiletten.

Die ersten Schritte in Richtung Diversity passierten beim ADAC Westfalen aber auch schon vor der offiziellen Benennung einer Diversity-Beauftragten. So haben wir unser Verwaltungsgebäude an der Stadtkrone-Ost in Dortmund in Regenbogenfarben beleuchtet. Passend zum „Pride-Month“ im Juni konnten wir – als ohnehin schon beliebte Fotokulisse – den Zeitgeist treffen und ein Zeichen für Vielfalt setzen.



Gelb ist aber auch grün...

Doch unser Gebäude kann nicht nur in Regenbogen-Farben leuchten, am 10. Februar waren wir bereits vollständig Grün.

Auf Anfrage des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Dortmund haben wir so ein Zeichen am Tag der Kinderhospizarbeit gesetzt. In grüner Hoffnung leuchtete der ADAC Westfalen neben anderen Gebäuden in Dortmund auf, um auf das Thema aufmerksam zu machen und zu enttabuisieren.

Mehr fürs Mitglied

45

- Die ADAC Medical App - Gesundheit im Fokus

46

- Fahrradpanne? Ruf' den ADAC!
- E-Bike Festival Dortmund 2024

47

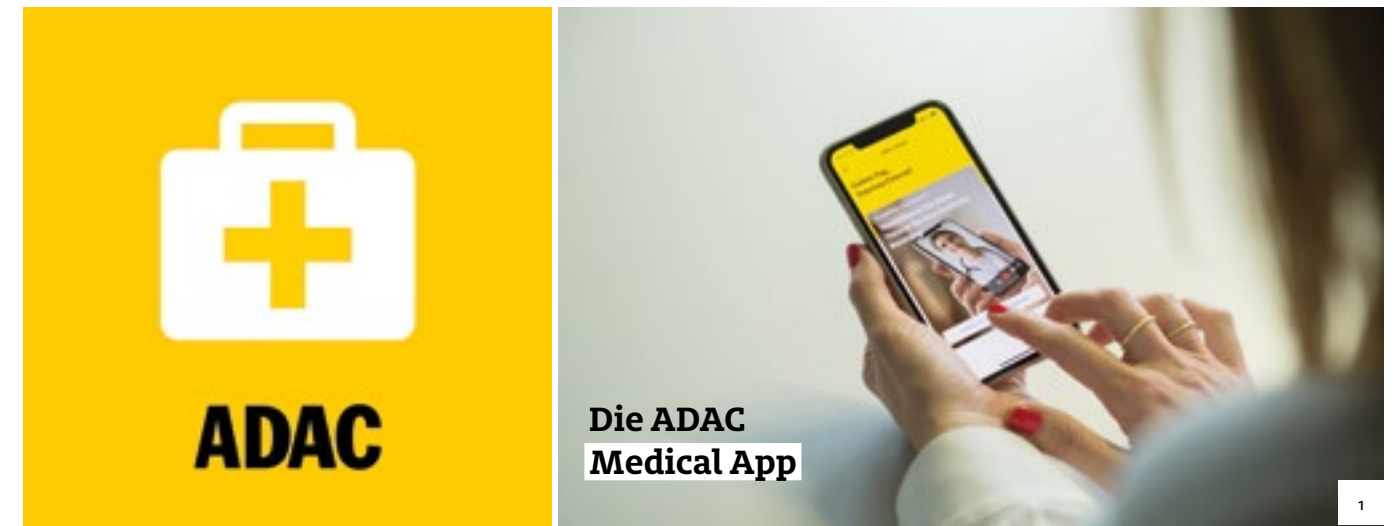
- Alles Gute kommt von oben
- Christoph Europa 2 - 25-jähriges Jubiläum
- Die „Gelben Engel“ im Einsatz

48

- Soest erstrahlt in Gelb und Schwarz
- Immer nah am Mitglied. Egal wo.

49

- Die gelben Urlaubsel - Wir können auch Reise



Die ADAC Medical App

1 Einfach und schnell von unterwegs beraten!

Gesundheit im Fokus

Der ADAC ist ab sofort nicht nur „Gelb und gut“, sondern auch „Gelb und gesund“. Mit der ADAC Medical App möchten wir unsere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich erweitern. Aber das Thema „Gesundheit“ ist nicht erst seit kurzem eine Kernleistung: Seit über 50 Jahren ist die gemeinnützige ADAC Luftrettung gGmbH im Rettungsdienst aktiv. Die ADAC Luftrettung ist einer der wichtigsten Bestandteile des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstsystems in Deutschland und mittlerweile einer der größten Betreiber seiner Art in Europa. Der ADAC kümmert sich um Krankentransporte aus dem Ausland und bietet diverse Versicherungen, wie die Auslandskrankenversicherung an. Die Verbindung zum Gesundheitssystem besteht also schon lange.

Mit der ADAC Medical App wollen wir unseren Mitgliedern und Kunden einen noch besseren Service bieten. Genauer gesagt einen schnellen und unkomplizierten Zugang zu medizinischer Hilfe oder ärztlichem Rat. Und zwar egal, wo das Mitglied gerade unterwegs ist.

Mehr als nur eine App

Symptome checken, Arzttermine vereinbaren und direkt Medikamente bestellen. Die ADAC Medical App bietet in Kooperation mit unseren Partnern, die schon sehr lange am Markt sind, eine „All in One“-Lösung bei leichten Erkrankungen. Mit nur wenigen Klicks können Sie Medikamente online vorbestellen und dank des Apothekenfinders die nächste Apotheke in Ihrer Nähe finden. Das erspart lästige Anfahrts- und Wartezeiten.

Es kommt sogar noch besser: Die Nutzung der ADAC Medical App ist für Mitglieder und Nicht-Mitglieder kostenlos! Für unsere ADAC Premium-Mitglieder und

Inhaber der ADAC Auslandskrankenversicherung bietet die App zusätzlich den Zugang zu telemedizinischer Beratung und Behandlung durch deutschsprachige Ärztinnen und Ärzte. Bei Urlaub in Deutschland reicht über unseren Partner TeleClinic sogar die Basis Mitgliedschaft. Gerade im Urlaub können Gesundheitsfragen rund um die Uhr beantwortet werden – ohne direkt eine Praxis aufsuchen zu müssen. In Notfällen kann die App nicht helfen, hier sollten Sie nach wie vor den Notruf wählen.

- Symptome prüfen und bewerten**
- Telemedizinische Beratung**
- Terminbuchung bei Praxen vor Ort**
- Apothekenservices vor Ort**

Gesundheit ist uns beim ADAC enorm wichtig und steht somit ebenfalls im Mittelpunkt unseres Engagements. Die ADAC Medical App ist ein weiterer Beweis dafür.



Fahrradpanne? Ruf' den ADAC!

Wir beim ADAC sind schon lange nicht mehr nur ein Automobilclub, sondern vielmehr Partner rund um Deine Mobilität. Das schließt jegliche Form der Fortbewegung mit ein, insbesondere auch die auf zwei Rädern! Das Mitglied steht bei uns stets im Fokus und die Mobilität ist im Wandel – da gehen wir natürlich mit!

Seit Mitte 2022 helfen unsere Gelben Engel deshalb auch bei Fahrradpannen – egal ob bei platten Reifen, defekten Ketten oder anderen unerwarteten Zwischenfällen. Die ADAC Fahrradpannenhilfe ist mittlerweile essenzieller Bestandteil unseres Repertoires und ermöglicht so auch unseren Mitgliedern auf zwei Rädern sorgenfrei durch den Alltag zu kommen.

Ein „rundum sorglos Paket“ für Fahrradfahrer, das nicht nur Schutz vor Diebstahl, sondern auch eine umfassende Absicherung gegen Beschädigungen aller Art und weitere unvorhergesehene Ereignisse bietet. Beste Beratung zu unseren Angeboten gibt es wie immer in unseren Geschäftsstellen.

Egal ob Vierrad oder Zweirad: Wir sind da!

Und nicht nur das: Wir wollen unsere Mitglieder schon im Vorfeld unterstützen und nicht erst bei einer Panne. Deshalb haben wir 2022 noch einen weiteren Schritt unternommen und bieten die ADAC Fahrradversicherung an.

¹ Bei uns gilt: Mit uns kommst Du sicher ans Ziel!

E-Bike Festival Dortmund 2024:
ADAC Westfalen ist offizieller Partner

Erstmalig dabei: Der ADAC Westfalen ist offizieller Partner des E-Bike Festivals in Dortmund, dem weltweit größten seiner Art.

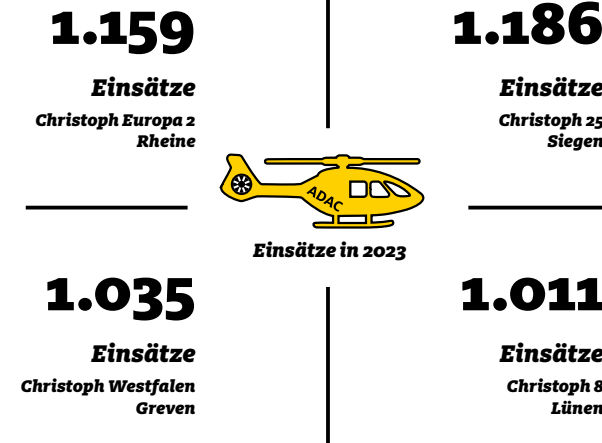


Wann: 19.-21. April 2024
Wo: Dortmunder Innenstadt mit Stand am Alten Markt

An unserem Stand gibt's Informationen rund um Fahrsicherheitstrainings für Pedelecs, die Fahrradpannenhilfe, E-Bike Reisen und eine umfassende touristische Beratung.

Alles Gute kommt von oben

Sie sind das Aushängeschild des ADAC: Die gelben Helikopter der ADAC Luftrettung kennt wirklich jedes Kind.



Christoph Europa 2 25-jähriges Jubiläum

Im Juni 2023 hat die ADAC Luftrettung in Rheine Geburtstag gefeiert – und zwar richtig groß. Spektakuläre Vorführungen, wie eine Höhenrettung vom Hausdach oder Unterwasser-Einsätze im großen Wassertank sorgten für beeindruckende Momente.

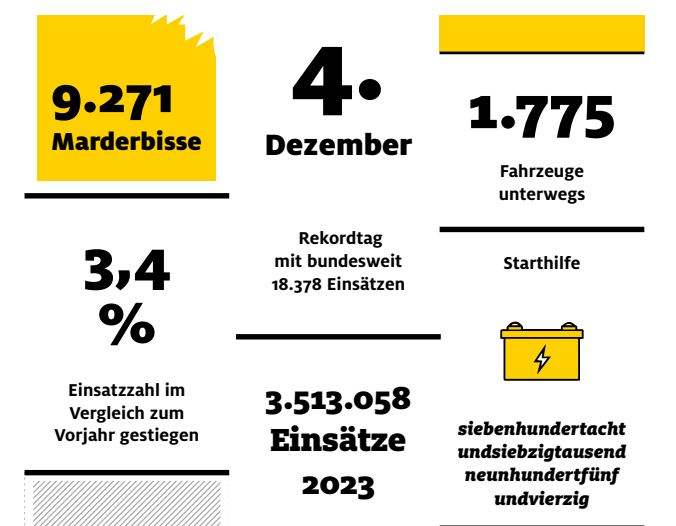
Das größte Highlight des Tages war aber natürlich der Ehren-gast – Christoph Europa 2 – höchstpersönlich, denn wer wollte, konnte selbst einmal Platz auf dem Pilotensitz nehmen. Auch der ADAC Westfalen gratulierte und wir sind stolz, dass wir gleich vier Stationen der gemeinnützigen ADAC Luftrettung gGmbH bei uns in der Region zählen dürfen.

¹ Beim Tag der offenen Tür anlässlich der Geburtstagsfeier waren neben der Luftrettung noch viele weitere Rettungsdienste, wie das DRK, die Bundeswehr, die Feuerwehr u.v.m. vor Ort.



255.001 Mal kamen die ADAC Pannenhilfe und ihre Mobilitätspartner 2023 im Gebiet des ADAC Westfalen zum Einsatz.

Das sind über 10.000 Einsätze mehr als im Vorjahr. Die insgesamt 108 „Gelben Engel“, die in unserer Region unterwegs sind, hatten ihren einsatzreichsten Tag am 4. Dezember 2023. Hier war die Straßenwacht bundesweit 18.378 Mal im Einsatz, dicht gefolgt vom 27. November 2023 mit 15.643 Einsätzen.





Soest erstrahlt in **Gelb** und Schwarz

... zumindest der große Parkplatz der ADAC Westfalen Geschäftsstelle am Soester Hellweg 46. Hüpfburg, Fahnenmeer und jede Menge Mitgliederleistungen sorgten für tolle Stimmung.

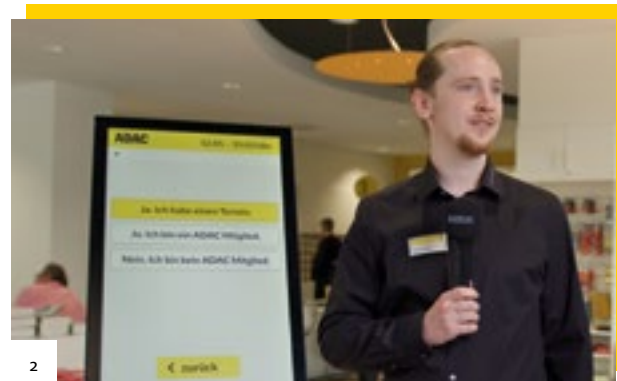
Viele Besucher waren am Freitagnachmittag, den 12. Mai, zum Frühlingsfest nach Soest gekommen. Auch der erste Vorsitzende des ADAC Westfalen, Bernd Kurzweg, war vor Ort und hat sich zusammen mit Thomas Oehler, Vorstand für Technik, Verkehr und Umwelt sowie Thomas Frisse, Vorstand für Touristik, die neugestaltete Geschäftsstelle genau angeschaut.

Ganz neu ist das digitale Warteschlangen-Management: Vorab einen Termin machen oder einfach vor Ort am Touchscreen ein Ticket ziehen – mit dem Warteschlangen-Management werden Wartezeiten reduziert und der Kunde bekommt immer den zum Thema passenden Service-Mitarbeiter zugeteilt. Ein rundum gelungenes Konzept findet Bernd Kurzweg:

„Es ist unheimlich schön, wie die Geschäftsstelle gestaltet wurde. Aus Mitglieds-Sicht, aber auch aus Mitarbeiter-Sicht. Das Mitglied kann reinkommen, über das Warteschlangen-Management ein Ticket ziehen und wird dann zu dem Mitarbeiter gesteuert, bei dem er die beste Beratung bekommt.“

Bernd Kurzweg
Vorsitzender ADAC Westfalen

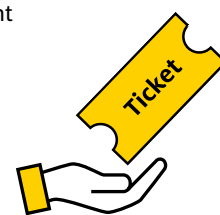
Der hell gestaltete Service-Bereich lädt dazu ein, sich über ADAC Leistungen wie Mitgliedschaften, Versicherungen oder Reisen beraten zu lassen. Bestmögliche Beratung wird in der ADAC Geschäftsstelle in Soest gelebt.



Immer nah am Mitglied. Egal wo.

Nicht nur unsere Geschäftsstelle in Soest ist umgezogen, auch an anderen Orten gibt es Veränderungen. Die alte Geschäftsstelle in Hagen wird umgestaltet, weshalb wir vorübergehend in unsere Interims-Geschäftsstelle in der Volme-Galerie in Hagen gezogen sind. Ein toller Standort mit viel Kundenverkehr.

Doch nicht nur die Geschäftsstellen, auch die Geschäftszeiten haben sich im vergangenen Jahr geändert. Unsere Geschäftsstellen in Westfalen schließen nun um 17 Uhr die Türen für den „normalen“ Kundenverkehr. Das heißt nicht, dass dann auch wirklich Schluss ist, denn zwischen 17 und 18 Uhr werden weiterhin Mitglieder und Kunden beraten, die einen Online-Termin gemacht haben. Dieses System wurde im vergangenen Jahr in verschiedenen Geschäftsstellen getestet und sowohl von den Mitgliedern als auch den Mitarbeitenden als sehr positiv wahrgenommen. Einen zusätzlichen Service für unsere Mitglieder bietet unser Digitales Warteschlangen-Management.



**Digitales
Warteschlangen-
Management**

Einfach von Zuhause einen Termin machen oder ein Ticket für den passenden Ansprechpartner vor Ort ziehen: die Digitalisierung bietet unseren Mitarbeitenden und Kunden eine enorme Zeitersparnis und damit mehr Zeit für beste Beratung.

- 1 Große Eröffnungsfeier in Soest für die Geschäftsstelle sowie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!
- 2 Die ADAC Westfalen Abteilung für Digitalisierung gibt eine Einführung in das digitale Warteschlangen-Management.

Die gelben Urlaubsengel Wir können auch Reise

Was gibt es schöneres als Reisen? Na klar – mit dem ADAC verreisen.

In unseren sieben Reisebüros kümmern sich unsere ADAC Urlaubsengel liebevoll und professionell um die Urlaubsträume unserer Mitglieder und Kunden. Inspiration für den nächsten Trip gibt es zudem auch in unserem ADAC Reisemagazin. Sechs Mal im Jahr versorgt es

die Leserinnen und Leser mit Reisereportagen und nützlichen Tipps für den nächsten Urlaub. Kostenlos in allen ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros erhältlich oder direkt per Post nach Hause geliefert, ist es der persönliche Begleiter für alle, die ihr Fernweh stillen möchten.

Traumreisen direkt bei uns buchen

Die ADAC Reisebüros sind die Anlaufstellen für alle, die eine maßgeschneiderte Reiseplanung wünschen. Hier steht das kompetente Personal bereit, um Mitgliedern und Kunden die perfekte Reiseerfahrung zu bieten.

Von aufregenden Kreuzfahrten über erlebnisreiche Städtetrips bis hin zu entspannten Pauschalreisen – die ADAC Reisebüros haben für jeden Reisewunsch das passende Angebot. Und das auch mit vereinzelt Spezialangeboten. So standen zwei Wochen in diesem Jahr ganz im Zeichen der Kreuzfahrten. In den exklusiven Kreuzfahrtwochen werden Mitglieder und Kunden mit unwiderstehlichen Angeboten für Hochseekreuzfahrten sowie malerischen Flusserelebnissen verwöhnt.

Die persönliche Beratung und die Möglichkeit, alle Details vor Ort zu besprechen, machen die Reisebüros im ADAC Westfalen zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres umfassenden Angebots.



- 1 Die Reiseengel sind das ganze Jahr über für Euch da!
- 2 Bei unserer ADAC Westfalen Campervermietung ist für jeden das Richtige dabei!

Und auf dem Land?

Hier bieten wir von Strandurlaub bis Skispaß, von Wochenendtrip bis Weltreise und von den Malediven bis Münster alles, was das Urlaubsherz begehrt.

Eine starke Ergänzung bietet da unsere ADAC Westfalen Campervermietung! Für all diejenigen, die ihre Reise lieber auf vier Rädern erleben, stehen unsere Wohnmobile jederzeit bereit. Ob individuelle Roadtrips durch atemberaubende Landschaften oder gemütliche Campingausflüge – die Campervermietung des ADAC Westfalen eröffnet neue Horizonte und schafft unvergessliche Erlebnisse.

Tourismus und Reisen gehören ebenso zur DNA des ADAC Westfalen wie der Motorsport und die Pannenhilfe – oder einfach gesagt: #gelbundgute Reise.



Für weitere Infos
einfach den QR-Code scannen.



Gremien des ADAC Westfalen e.V.

Vorstand

Vorsitzender: Bernd Kurzweg, Recklinghausen (2026);
Vorstandsmitglied für Finanzen: Marco Jeuschede, Hagen (2024);
Vorstandsmitglied für Sport u. Stellvertreter des Vorsitzenden:
Jürgen Hieke, Selm (2026); Vorstandsmitglied für Technik, Verkehr
und Umwelt: Thomas Oehler, Hamm (2024); Vorstandsmitglied für
Touristik: Thomas Frisse, Schmalleberg (2026); Vorstandsmitglied
für Ortsclubs: Klaus Hasenpusch, Wetter/Ruhr (2024)

Club-Syndikus

Klaus Baschek, Gelsenkirchen (2026)

Geschäftsführung

Markus Kappelhoff (komm.), Lünen

Vorstandsrat

1. Die Mitglieder des Vorstandes
2. Gewählte Vorstandsräte:
Mathias Schlömer, Oelde (2024); Uwe Düchting, Iserlohn (2026);
N.N.; Dr. Marc Hebenstreit, Fröndenberg (2026); Katja Haus,
Recklinghausen (2024); Verena Jacquorie, Sundern (2026);
Hartmut Lehnert, Kamen (2024)

Rechnungsprüfer

Wolfgang Bruns, Recklinghausen (2026); Michael Springob, Olpe (2024)

Ehrenmitglieder

Horst Bremer (Ehrenverkehrsleiter), Hagen; Horst-Helmuth Bube
(Ehrensportleiter), Bochum; Heinz König (Ehrenschatzmeister),
Dortmund; Werner Kaessmann (Ehren-Clubsyndikus), Dortmund;
Horst Ernst (Ehrenmitglied), Unna

Ehrenrat

Vorsitzender: Werner Kaessmann, Dortmund (2024);
Bernd Andernach, Dortmund (2026); Bernhard P. Jühe, Warstein
(2026); Horst-Helmuth Bube, Bochum (2026); Horst Ernst, Unna
(2024); Gisbert Frisse, Rüthen (2024)

Sportausschuss

Vorsitzender: Jürgen Hieke, Selm (2026);
Referent für Motorradspport: Marcel Dornhöfer, Burbach (2024);
Stellv. Referent für Automobilsport: Dennis Jühe, Warstein (2024);
Stellv. Referent für Motorradspport: Max Kumpf, Gescher (2026);
Referent für Jugendsport: Dr. Marc Hebenstreit, Fröndenberg (2025)

Disclaimer

Alle Inhalte wenden sich an alle Geschlechter (m/w/d).
Soweit grammatikalisch männliche, weibliche oder neutrale
Personenbezeichnungen verwendet werden, dient dies allein
der besseren Lesbarkeit.

Ausschuss Technik, Verkehr und Umwelt

Vorsitzender: Thomas Oehler, Hamm (2024);
Uwe Giesa-Stausberg, Fröndenberg (2027); Hartmut Lehnert, Kamen
(2024); Stefan Peltzer, Dortmund (2025); Carsten Gniot, Hamm (2025)

Touristikausschuss

Vorsitzender: Thomas Frisse, Schmalleberg (2026);
Verena Jacquorie, Sundern (2026); Max Kirschbaum, Sprockhövel
(2025); Olaf Trohl, Kamen (2026); Christian Wolf, Möhnesee (2027);
Frank Petri, Hagen (2027)

Ortsclubausschuss

Vorsitzender: Klaus Hasenpusch, Hagener AC 1905 (2024);
Andreas Henke, MSC Soester Boerde (2025); Thomas Meier,
PSV Gelsenkirchen (2025); Dirk Muddemann, AC Münster (2024),
Michael Zuncke, MSC Schmalleberg (2027); Mathias Schlömer,
AC Oelde (2024)

Bauausschuss

Vorsitzender: Bernd Kurzweg, Recklinghausen (2026);
Klaus Hasenpusch, Wetter/Ruhr (2024); Marco Jeuschede, Hagen
(2024); Uwe Düchting, Iserlohn (2026); Dr. Matthias Wiese,
Dortmund (2025)

Finanzausschuss

Vorsitzender: Marco Jeuschede, Hagen (2024);
Verena Jacquorie, Sundern (2026); Katja Haus, Recklinghausen
(2024); Dr. Michael Stephan Kornau, Recklinghausen (2025);
Oliver Mische, Coesfeld (2026); Bernd Kurzweg, kooptiertes Mitglied

Fachbeauftragte

Kartspport: Andreas Henke, Soest (2024)
Oldtimersport: Hermann Gärtner, Schwerte (2024)
Compliance-Beauftragter: Dr. Herbert Tschersich, Dortmund

Stand: 01/2024
Gremien (GRE)
Iris Preuße-Möller

Bildnachweise

ADAC Westfalen e.V., Andreas Buck, ADAC e.V.,
Frederic Allerdisse, VLN VV GmbH & Co. KG,
Youngtimertreffen Ruhr GbR, ADAC Motorsport,
ADAC Ralph Wagner, ADAC Stiftung, Constanze Tillmann

Ortsclubs des ADAC Westfalen e.V.

AC Ahaus	Camping-Club Münster	MSC Oberes Weisstal
AC Altkreis Schwelm	Cobra Racing-Team Hamm	MSC Oberruhr
AC Ascheberg	Dattelner MC von 1928	MSC Oenetal
AC Herdecke	Dorstener MSC	MSC Oer-Erkenschwick
AC Hochsauerland Siedlingshn.	Dortmunder AC	MSC Oeventrop-Sauerland
AC Hohenseelbachkopf Neunk.	Dortmunder MC	MSC Rallye Freunde Niederndorf
AC Langendreer-Werne	Gehörl. A u. FC Lünen 90	MSC Recklingh.-Suderwich
AC Lüdenscheid	Hagener AC 05	MSC Ruhr-Blitz Bochum
AC Münster	Hönnetaler AMC	MSC Ruhr-Wenne Freienohl
AC Oelde	Hunau-Wilzenberger Cross-Team	MSC Schmalleberg
AC Reckl. Stadt+Landkreis	KRC Kiersper Rallye-Club	MSC Siegerland
AC Röhrtal	Lennetaler AMC	MSC Soester Börde
AC Schwerte	M.C.C. Voßwinkel	MSC Sprockhövel
AC Unna	MC Neheim Hüsten	MSC Südsauerland
AC Vellern	MC Ruhrtal	MSC team repco Wattenscheid
AC von Herne	MC Werdohl	MSC Wengern
AC Warendorf	MF Hohenlimburg	MSC Westerkappeln
Allgem. Gelsenkirchener AC	MFC Auf dem Schnee	MSF Cobbenrode
AMC Arnsberg	Motoball-Club Kierspe	MSF Linderhausen
AMC Bottrop	MRSC Castrop-Rauxel	MSF Netphen
AMC Dülmen	MRSC Waltrop	MSF Overberge
AMC Geseke	MSA d. Gehörl. TUS DO 1917	MSF Sauerland
AMC Hamm	MSA d. PSV Gelsenkirchen	MSF Tornado Kierspe
AMC Hattingen	MSC Altena	MSF Warstein
AMC Hellertal Burbach	MSC Bergkamen	MSV Dulmania
AMC Ibbenbüren	MSC Bergstadt-Rüthen	OC Marsberg
AMC Laasphe	MSC Bork	OC Siegerland Nord
AMC Lünen	MSC Erlbachtal-Drensteinfurt	Olper AC
AMC Obernau	MSC Freier Grund	Polizei MC Bochum
AMC Olpe	MSC Harsewinkel	Rallye Club Haltern
AMC Schwelm	MSC Heeren-Werve	RCC Münster
AMC Soest	MSC Helle 1931	RG Siegtal
AMC Waltrop	MSC Herbede	Schwerter MC
AMC Wittgenstein Bad Berleburg	MSC Herbern	Scuderia 700 Hüttental
AMSC Lüdinghausen	MSC Herten	Scuderia Gedern Witten
AMSC Marl-Hüls	MSC Holzwickede	Scuderia Hagen
Bocholter Automobil-Club	MSC Kindelsberg	Team Wichern Bochum
Briloner AC	MSC Lennetal Bamen./Attendor	Warsteiner Oldtimer Team

Vertragsanwälte des ADAC Westfalen e.V.

59229 Ahlen
RA Thorsten Schwippe
Moltkestr. 10
Tel: 02382/84024
schwippe.thorsten@ra-stroick.de

59755 Arnsberg
RA Lothar Roßkothen
Burgstr. 10
Tel: 02932/97720
kanzlei@ra-rosskothen.de

59387 Ascheberg
RAin Christel Vesper
An der Hansalinie 48
Tel: 02593/900 3200
info@kanzleivesper.de

57319 Bad Berleburg
RA Frank Henk
Bahnhofstr. 1A
Tel: 02751/9209 - 0
post@BMBH.info

59269 Beckum
Michael H. Denkhoff
Nordstr. 1
Tel: 02521/13066
denkhoff@gehringhoff-huppert.de

59192 Bergkamen
RA Marco Jeuschede
Landwehrstr. 19
Tel: 02307/84321
kanzlei@gering-jeuschede.de

46399 Bocholt
RA Bernd Franken
Nordstr. 54, Ostwall
Tel: 02871/3507
franken@bresser-franken.de

44787 Bochum
RA Christoph Lotz
Viktoriastr. 66 - 70
Tel: 0234/4524210
kanzlei@
verkehrsanwalt-bochum.de

44869 Bochum-Höntrop
RAin Uta Jürgens-Lodde
Wattenscheider Hellweg 83
Tel: 02327/60590
kanzlei@am-hellweg.de

46325 Borken
RA Bernd Steinig
Heilig-Geist-Str. 11
Tel.: 02861/80438 - 0
info@ra-steinig.de

46236 Bottrop
RAin Kathrin Kläiber
An Luggesmühle 3
Tel: 02041/9792740
klaiber@kanzlei-bottrop.de

59929 Brilon
RA Oliver Brock
Keffelker Str. 10
Tel: 02961/97170
brock@cramer-laws.de

48653 Coesfeld
RA Christian Engel
Bahnhofstr. 49
Tel: 02541/9708820
info@kanzlei-christian-engel.de

46282 Dorsten
RA Andreas Teubner
Suitbertusstr. 14
Tel: 02362/2158
kanzlei@andreas-teubner.de

44135 Dortmund
RA Dirk Niehaus
Schwanenwall 17
Tel: 0231/5844870
niehaus@schwanenwall-17.de

44135 Dortmund
RA Alexander Schwarz
Kaiserstr. 61
Tel: 0231/54960
alexander.schwarz@kaessmann.de

45879 Gelsenkirchen
RA Klaus Baschek / Clubsyndikus
Husemannstr. 53
Tel: 0209/3894899-0
info@ra-baschek.de

45964 Gladbeck
RA Tobias Rudel
Schützenstr. 5
Tel: 02043/95730
praxis@meyer-rudel.de

48599 Gronau
RA Dr. Bernd Albers
Eper Str. 16 - 18
Tel: 02562/816850
post@kanzlei-gronau.eu

58095 Hagen
RA Frank Breimhorst
Sparkassen-Karree 8
Tel: 02331/39500
breimhorst@
bwl-rechtsanwaelte.de

58095 Hagen
RA Jörg Elsner
Neumarktstr. 2c
Tel: 02331/915990
info@skp-hagen.de

59065 Hamm
RA Jan Wilke
Marktplatz 1
Tel: 02381/9245231
kanzlei@schumitz.de

45525 Hattingen
RA Thomas Klein
Wülfingstr. 3
Tel: 02324/22210 u. 22184
info@Klein-Euler.de

58313 Herdecke
RA Jörg Habenstein
Goethestr. 4A
Tel: 02330/91970
info@rae-ghc.de

44623 Herne
RA Karl-Albrecht Engelhart
Behrensstr. 2
Tel: 02323/55077
kanzleengelhart@yahoo.de

49477 Ibbenbüren
RA Hans-Christoph Kröger
Münsterstr. 41
Tel: 05451/96570
Post@RechtsanwaelteKroeger.de

58636 Iserlohn
RA Roland Pohlmann
Zollernstr. 5
Tel: 02371/90460
info@bbp-rechtsanwaelte.com

58566 Kierspe
RA Bodo Schäfer
Friedrich-Ebert-Str. 181
Tel: 02359/9091 - 0
zentrale@kanzlei-schaefer.de

59555 Lippstadt
RA Jörg Klocke
Kastanienweg 9
Tel: 02941/9700 - 40
j.klocke@engemann-und-partner.de

58507 Lüdenscheid
RA Kaspar Dietrich Schulte
Rathausplatz 21 - 23
Tel: 02351/36530
k.schulte@bergfeldonline.de

44532 Lünen
RA Achim Schreynemackers
Parkstraße 6
Tel: 02306/928110
schreynemackers@
adac-vertragsanwalt.de

45770 Marl
RA Marc Huthoff
Herzlia Allee 105
Tel: 02365/9581 - 0
kanzlei@anwnotar.de

34431 Marsberg
RA Matthias Rölleke
Bahnstr. 1
Tel: 02992/97370
m.roelleke@dr-Kloke.de

58706 Menden
RA Martin Schunck
Gartenstr. 7
Tel: 02373/14018 - 19
info@mschunck.de

59872 Meschede
RA Jens Uwe Bethke
Winziger Platz 4
Tel: 0291/54060
info@anwaelte-peus.de

48143 Münster
RAin Alexandra Düntzer
Schlossplatz 48
Tel: 0251/46212
info@kanzlei-duentzer.de

57462 Olpe
RA Rainer Dettmer
Bruchstr. 15
Tel.: 02761/2055 - 56
dettmer.rainer@t-online.de

45657 Recklinghausen
RA Norbert Hömmken
Reitzensteinstr. 16
Tel: 02361/582760
kanzlei@dr-kleynmans.de

48429 Rheine
RA Rolf W. Tombült
Timmermanufer 170
Tel: 05971/914610
info@dr-laumann.de

58332 Schwelm
RA Rüdiger Schmidt-Weustenfeld
Wilhelmstr. 10
Tel: 02336/93560
r.schmidt-weustenfeld@
kanzlei-wilhelmstrasse.de

58239 Schwerte
RA Dirk Schwohnke
Hagener Str. 13
Tel: 02304/240490
info@kanzlei-schwerte.de

57072 Siegen
RAin Grit Schnobl
Europastr. 1
Tel: 0271/23270 - 0
grit.schnobl@schleifenbaum-adler.de

59494 Soest
RA Matthias Raupach
Brüderstr. 31
Tel.: 02921/15061
info@kanzlei-soest.de

48703 Stadtlohn
RA Bernd Schöning
Mühlenstr. 101
Tel: 02563/97670
zentrale@schoening-rechtsanwalt.de

48565 Steinfurt
RA Reinhold Theyssen
Münsterstr. 35
Tel: 02552/9337 - 0
rath@eickelpasch-klausing.de

59423 Unna
RA Joachim Wastl
Massener Str. 39
Tel: 02303/9696 - 20
j.wastl@hbw.info

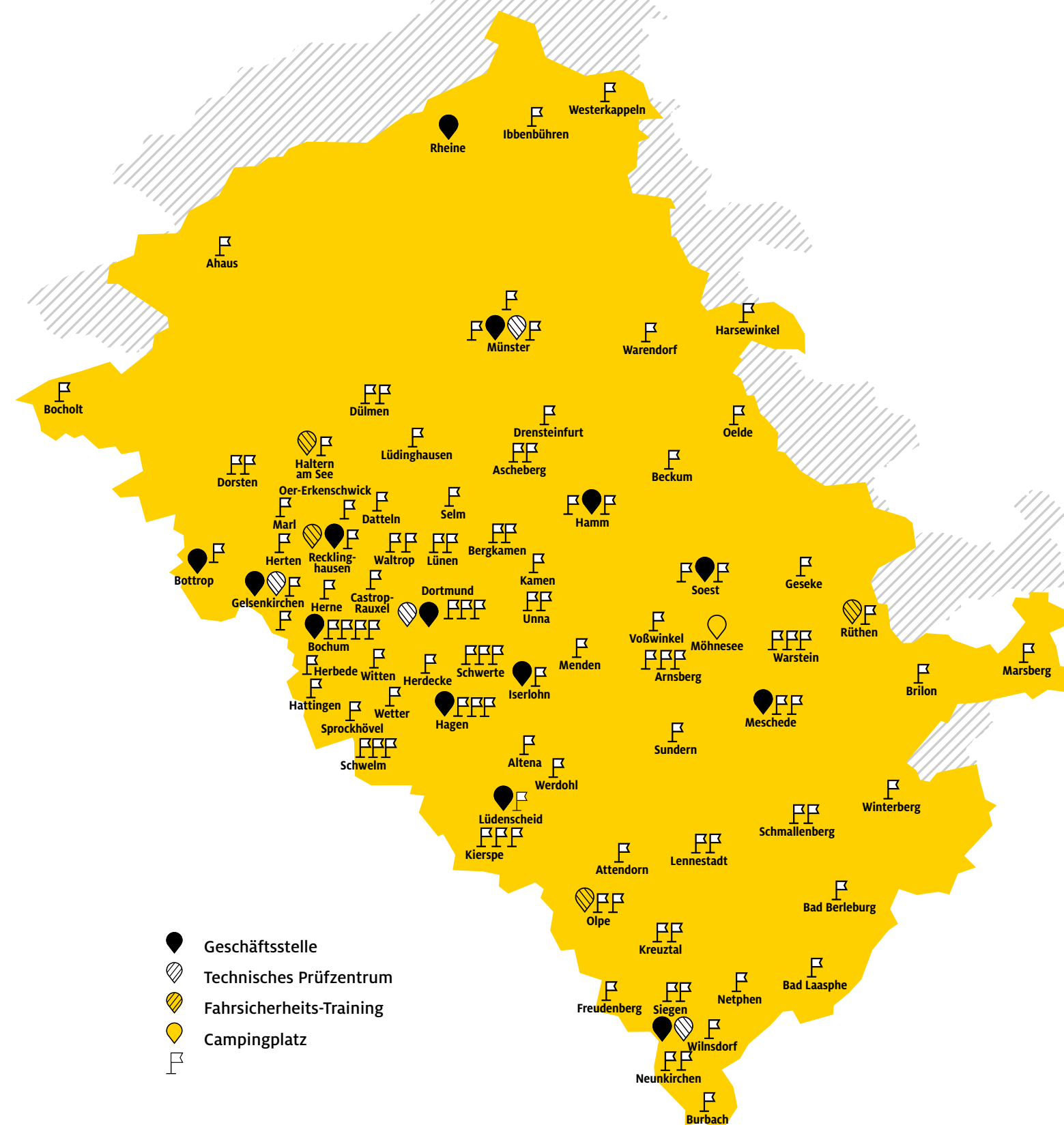
48231 Warendorf
RA Klaus Ermeling
August-Wessing-Damm 16
Tel: 02581/2244
ermeling@budde-holzhey.de

59581 Warstein
RA Peter Krämer
Bahnhofstr. 14
Tel: 02902/80440
pkraemer@binnewies.de

49492 Westerkappeln
RAin Christine Pohl
Heerstr. 7
Tel: 05404/998590
kanzlei@weiss-kollegen.net

58455 Witten
RA Christian Geier
Cregeldanzstr. 81A
Tel: 02302/59151
kanzlei@kleingarn-geier.de

Hier findet man uns gut!





ADAC Westfalen e.V.